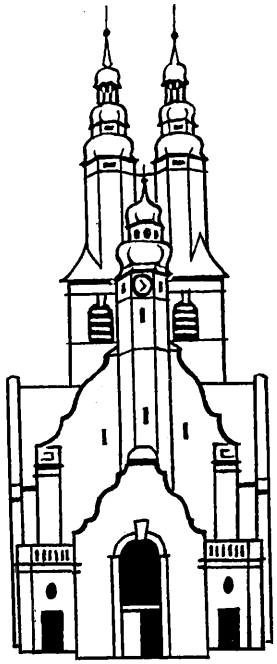
Murhard'sche Bibliothek
der Stadt Kassel
und Landesbibliothek

GEMEINDEBRIEF 108

JANUAR/FEBRUAR
1972



Murhardsche
Bibliothek der
Stadt Kassel und
Landesbibliothek

8° Hass. eccl.
551
[108-13

EVANGELISCHE GEMEINDE DER FRIEDENSKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Themen des Tages – Themen der Woche – Themen des Jahres. Was wird 1972 dran sein? Welche Themen drängen sich vor? Welche Namen kommen ins Gespräch? Welche Ereignisse werden in der Zeitung stehen? Was wird uns persönlich angehen? Worüber werden wir reden?

Mancher hält sich sehr zurück. Er grenzt sich ab. Sein privates Leben läßt er nicht einsehen. Seine Empfindungen behält er für sich. Seine Sorgen teilt er keinem mit. Seine Freude merkt man ihm nicht an. Selbst die nächsten Angehörigen kennen nur die Außenseite seines Lebens. Er schafft um sich eine Zone der Abweisung. Warum? Aus Bescheidenheit? Aus Selbstbeherrschung? Aus Mißtrauen? Oder ist er Einzelgänger von Natur?

Die meisten jedenfalls sind anders. Sie sprechen gern von sich. Das ist ihr liebstes Thema. Wen wundert's? Wer sich selbst der Nächste ist, ist sich auch der Wichtigste. Warum soll man nicht sagen, was einen beschäftigt? Dazu haben wir doch die Sprache. So gibt man sich denn ungeniert: Was einer ist, was einer war, was einer noch werden kann. Wie man dies geleistet und jenes fertiggebracht hat. Was die anderen dazu gesagt haben. Oder wie man es ihnen gegeben hat.

Weniger selbstgewisse Leute ziehen die Aufmerksamkeit auf sich, indem sie ihre Beschwerden ausbreiten. Wie hart das Leben mit ihnen umgegangen ist. Wieviel sie haben einstecken müssen. Was die Menschen ihnen schuldig geblieben sind. Mit welchen Krankheiten sie sich plagen.

Wie gut, wenn uns jemand zuhört, den das wirklich interessiert. Wie gut also, wenn wir jemand

haben, den unsere Themen nicht langweilen. Vielleicht ein sehr guter Freund. Oder Eltern, die sich mit ihren Kindern sorgen und freuen. Oder der Ehepartner, der uns liebt. Die anderen wohl kaum. Die warten nur darauf, selbst zu Wort zu kommen.

Gott hört mir zu, wann immer ich zu ihm spreche. Ich kann und soll ihm alles sagen. Er langweilt sich nicht dabei. Er nimmt mich wichtiger, als mich irgendjemand sonst nehmen kann. Meine Themen hört er sich an, um sie in sein Thema aufzunehmen.

Jesus Christus, der für uns eintritt — das ist Gottes Thema. Er gibt uns zu verstehen, was Gott von uns hält. Wir brauchen uns nicht nach vorn zu drängen und nicht im Hintergrund zu verstecken. Wir sind bekannt und sind angenommen.

Wer an Christus glaubt, läßt sich nicht einschüchtern, aber er ist auch frei von der Sucht, sich aufzuspielen. Er lernt zu unterscheiden, was echt und was unecht ist, was wirklich wichtig und was zweitrangig ist, wer wahrhaftig groß ist und wer bloß so tut. Man muß dies wirklich lernen und erfährt es aus keinem Lehrbuch.

Es wirkt sich aus bis in unsere Gespräche. Die Themen ändern sich. Jetzt bin ich nicht mehr mit meinen Problemen vorn. Christus beteiligt mich an seinem Thema. Er stellt mich zu den anderen, daß ich sie wichtig nehme, wie er uns wichtig nimmt. Er weitet meinen Horizont, daß ich an seiner Sache interessiert bin. Er gibt meinen Worten Glaubwürdigkeit und Substanz. Die frommen Redensarten darf ich mir sparen. Man wird auch so herausfinden, bei wem das stimmt, was die Jahreslosung unserer Kirche (siehe oben!) behauptet: „Wir verkündigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus als den Herrn."

Bei allen Problemen, denen Sie sich in diesem Jahr zu stellen haben, und allen Themen, die Sie beschäftigen werden, wünsche ich Ihnen den Mut, die Sachlichkeit und die Gewißheit des Glaubens.
Im Namen des Kirchenvorstandes und der Pfarrer grüßt Sie

Ihr Johannes Becker

Zum Jahresanfang einen herzlichen Dank

allen, die im vergangenen Jahr sich beteiligt haben am Leben und den Aufgaben unserer Gemeinde,
durch Ihre Anwesenheit,
durch Ihren finanziellen Beitrag,
durch Ihre Kirchensteuer,
durch Ihre Mitarbeit in den speziellen Aufgaben der Gemeinde,
durch Ihre Hilfe im nachbarschaftlichen Einsatz,
durch Ihre Gaben für die großen Aufgaben der Kirche,
durch Ihre Spende für „Brot für die Welt",
durch Ihr Gebet,
durch ein freundliches Wort und eine Ermutigung für alle, die hier ein Amt zu versehen haben,
durch Ihr Verständnis für Mitarbeiter und Pfarrer, die nicht alles leisten können,
durch mutiges Eintreten für Ihren Glauben und Ihre Kirche im öffentlichen Gespräch.

Wir hoffen auf Sie auch im neuen Jahr!

Aus unserer Gemeinde

Pfarrer Dr. Schüler konnte zum 1. Januar seinen Dienst wieder aufnehmen. Er hofft, daß die noch vorhandene Behinderung infolge des gebrochenen Beins ganz verschwinden wird. Wir wünschen ihm weiterhin gute Genesung.
Die seit langem angekündigte Vorlesung über das Thema „PAULUS — sein Werk und seine geschichtliche Wirkung" soll nun am Donnerstag, dem 27. Januar, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus beginnen und sich über 9 Abende erstrecken. Letzte Vorlesung am 23. März. Anmeldung bei dem Leiter der Religionsphilosophischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Pfarrer Dr. Schüler.

Vikar Eckard Staks arbeitet seit dem 1. Dezember in unserer Gemeinde mit. Wir heißen ihn herzlich willkommen.
Der „Neue" stellt sich vor:
Geboren am 8. 4. 1944 in Konitz/Westpreußen. Nach der Flucht von 1950-54 Volksschule in Mainz. Besuch des humanistischen Gymnasiums in Mainz, Hamburg und Frankfurt. Abitur 1964 an der kirchl. Paul-Gerhardt-Schule in Laubach/Oberhessen. Studienbeginn in Marburg (1964-65); Weiterführung in Bochum (1965-69); zwischendurch ein Semester in Berlin (1967/68); Studienabschluß in Wuppertal (1970/71); 1. theol. Examen in der Rhein. Kirche Düsseldorf abgelegt und ab 1. 4. 71 als Vikar in Moers/Niederrhein tätig, sowie als Religionslehrer am Gymnasium in Rheinkamp. Seit 1. 12. 71 an der Friedenskirche in Kassel tätig, mit dem guten Willen, mich nach Kräften für die Gemeinde einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Eckard Staks

Vikar Staks hat einige Zeit als Angestellter der Lufthansa in New York gelebt und von dort aus Reisen nach Mittel- und Südamerika unternommen. Er wird mit Farbdias berichten beim

Gemeindeabend am Mittwoch, 2. Februar, um 20 Uhr im Gemeindehaus, über „New York — Stadt der Gegensätze".

Bibelschule der Ev.-Luth. Kirche in Tansania in Mwika. Frau Anni Krützmann schreibt von der Ausbildung afrikanischer Gemeindehelferinnen und Studenten: „160 Studenten satt machen von sh 1,15 pro Tag (ca. —,55 DM) — ist einfach katastrophal. Bananen, die Grundnahrung neben dem Mais, sind von sh 3—4 im Jahr 1969 auf sh 25 gestiegen. Die Lastwagen kommen bis in die Bergdörfer, kaufen alle Bananen auf, um sie teuer in Dar-es-salaam oder Mombasa zu verkaufen. Wir können sehen, wie wir überhaupt etwas bekommen und dann zu diesen Preisen." Gute Hilfe bei der Gestaltung des Speisezettels leisten die beiden Kühe, die durch Hilfe unserer Gemeinde erworben werden konnten. „Zawadi und Azimio — so nennen sie jetzt die Kühe aus Kassel — haben bereits Enkel. Zur Zeit haben wir drei Kühe zu melken. Zwei kleine Stiere sind da, davon wollen wir einen aufziehen, den anderen verkaufen."
Für die Ausstattung der Küche konnten wir 1 000,— DM aus Spendenmitteln unserer Gemeinde nach Mwika überweisen.
Frau Krützmann berichtet von der Armut der Studenten: „Wir haben auch immer Studenten, die ihr Schulgeld (sh 60 pro Term) nicht bezahlen können, z. B. Joseph Kisaka, ein netter Junge, der in diesen Ferien — Weihnachten — nicht nach Hause fährt, sondern Kühe hütet, um sich das Schulgeld zu verdienen. Dann hat er aber immer noch nichts, um sich Kugelschreiber oder Schulhefte zu kaufen oder Seife oder ein Hemd."

Frage aus Mwika: Wer ist bereit, eine Patenschaft zu übernehmen für je einen namentlich zu benennden Schüler mit 20,— DM pro Term (1/3 Jahr)? Die Pfarrer unserer Gemeinde vermitteln gern eine Patenschaft für Mwika.

Konfirmationen:

Pfarrer Becker — Bezirk Ost	16. 4. Friedenskirche
Pfarrer Dr. Schüler — Bezirk West	16. 4. Apostelkapelle
Pfarrer Lieberg — Bezirk Mitte	23. 4. Friedenskirche

Die Namen der Konfirmanden werden im nächsten Gemeindebrief stehen.

„Das Bildwerk in der Apostelkapelle zu Kassel" heißt ein reich bebildertes Buch mit Einzelaufnahmen und Begleittext von Bildhauer Hermann Pohl. Zu erwerben bei den Pfarrern und Küstern unserer Gemeinde. Preis: DM 7,80. Als Geschenk geeignet.

Wochengottesdienste zur Passion werden vom 16. Februar an jeden Mittwoch um 20 Uhr in der Friedenskirche gehalten. (Verbunden mit der Feier des Heiligen Abendmahls).

DER MONATSSPRUCH

JANUAR
Dient dem Herrn mit Freude! — Psalm 100, 2

FEBRUAR
Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt. — Markus 9, 23

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft worden sind:

[redacted]

[redacted]

„Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang".
Psalm 90, 14

Getraut worden sind:

[redacted]

„Der Herr richte eure Herzen zu der Liebe Gottes und zu der Geduld Christi". 2. Thess. 3, 5

Christliche bestattet worden sind:

[redacted]

„Herr, du bist unsere Zuflucht für und für." Psalm 90, 1

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste:
Jeden Sonntag und Feiertag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Feier des Heiligen Abendmahls
Apostelkapelle: 10.30 Uhr Gottesdienst, jeden 1. Sonntag im Monat anschl. Abendmahlsfeier

Kindergottesdienst:
Jeden Sonntag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Beginn in der Kirche, anschl. Gruppenbesprechung im Gemeindehaus
Apostelkapelle: 9.30 Uhr Kindergottesdienst

Kleinkinderbetreuung:
Jeden Sonntag und Feiertag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Betreuung im Spielraum des Gemeindehauses, so daß die Eltern unbesorgt am Gottesdienst teilnehmen können.

Konfirmandenunterricht:
Jeden Dienstag und Freitag
Friedenskirche (Gemeindehaus): Bezirk Mitte (Pfr. Lieberg) und Bezirk Ost (Pfr. Becker)
Apostelkapelle: Bezirk West (Pfr. Dr. Schüler)

Altenstube:
Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Friedenskirche, Eingang Elfbuchenstraße

Sonstige Veranstaltungen:
für alle: jeden Mittwoch, 20 Uhr, Bibelarbeitskreis im Gemeindehaus, ab 16. Februar Passionsgottesdienste mit Abendmahl in der Friedenskirche
für Ehepaare: einmal monatlich Zusammenkunft nach Einladung
für Jungen: jeden Montag, 17.00 bis 19.00 Uhr Jungschar (9–12 J.)
jeden Mittwoch, 18.00 bis 20.00 Uhr Jungen (13–15 J.)
Weitere Veranstaltungen nach Ankündigung

Kundendienst und Verkauf
Radio – Fernsehen – Phono
Breitscheidstraße 19
Tel. 1 57 68 u. 7 32 22
Karlheinz Weymann, J. Runkel

Keine Sorge!

Das Leben, das ihr von Gott empfangen habt, ist mehr als die Nahrung, die ihr dazu braucht. Der Leib, den zu schaffen Gott reich genug war, ist mehr wert als die Kleidung.

Seht euch die Raben an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie haben weder Vorratskammern noch Scheune. Gott selbst ist es, der sie ernährt. Wieviel kostbarer aber seid ihr als die Vögel! Was sollen denn die Sorgen nützen? Wer erreicht mit allen Sorgen, daß er eine Elle größer wird als er ist? Wenn ihr aber zu so kleinen Veränderungen nicht fähig seid, was sogt ihr euch um die Kraft Gottes, die euer ganzes Leben und Wesen erhält?

Seht euch die Lilien an! Sie spinnen nicht, sie weben nicht. Ich sage euch: Auch ein Salomo in aller seiner Pracht war nicht gekleidet wie irgendeine von ihnen! Wenn aber Gott das Gras auf dem Felde, das doch heute steht und morgen im Ofen verbrennt, so kostbar kleidet, wird er für euch keine Kleidung finden, ihr Anfänger im Glauben? So sollt ihr euch nicht ängstlich fragen: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Und sollt euch keine Unruhe machen. Um all das kreisen die Gedanken derer, die von Gott nichts wissen. Euer Vater weiß, daß ihr das alles braucht. Sorgt euch darum, daß Gott bei euch geehrt wird und sein Wille bei euch geschieht. Alles andere wird er euch geben.

Lukas 12, 23–31

Anschriften:

Pfarrer Johannes Becker, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Olgastraße 14, Ruf: 1 79 72 (Bezirk Ost)
Pfarrer Burchard Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf: 1 67 03 (Bezirk Mitte)
Pfarrer Dr. Martin Schüler, Friedrich-Ebert-Straße 249, Ruf: 3 67 27 (Bezirk West)
Vikar Eckard Staks, Taunusstraße 3, Ruf: 19 29 53 00
Sprechstunden der Pfarrer: Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 10.00 Uhr. Dienstag und Freitag nach dem Konfirmandenunterricht. Nach Vereinbarung
Krankenpflegestation: Schwester Ingeborg Lau-Henze, Goethestraße 15, Ruf: 1 99 59 (Bezirk Ost)
Schwester Annemarie, Ruf: 88 32 24 (Bezirk Mitte und West)
Küsterdienst: (Friedenskirche) Küster Walter Dudek, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße 3, am besten anzutreffen Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr. (Apostelkapelle) Küster Georg Weber, Zentgrafenstraße 170, Ruf 3 30 35, am besten anzutreffen Samstag von 11.00 bis 12.00 Uhr in der Apostelkapelle.
Organist: Oberstudienrat Georg Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf: 3 31 13 (Friedenskirche).
Musikerzieher Alfred Hoppe, Harleshäuser Straße 92, Ruf: 6 11 30 (Apostelkapelle)
Altenstube: Leiterin Frau Irmgard Bothmann, Elfbuchenstraße 14, Ruf 1 79 37
Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10, Ruf: 7 48 32
Evangelische **Eltern- und Mütterschule,** Pestalozzistraße 32. Ruf: 1 53 67. Auskunft und Anmeldung: Telefonisch, schriftlich und mündlich täglich (außer samstags) von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Konten der Friedenskirche: Stadtsparkasse Kassel 121 608. Stadtsparkasse Kassel 123 091 (Brot für die Welt).

Wenn's um Geld geht...
STADTSPARKASSE
Zweigstelle Westend gegenüber der Friedenskirche

Für Ihre Augen nur das Beste: Eine **BRILLE**
von IHREM Augen-Optiker
Heini Weber
Wilhelmsstraße 1
Lieferant aller Krankenkassen

RADIO Maurer o.H.G.
Radio · Fernsehen · Phono
Schallplatten
HIFI-STEREO-STUDIO
Hi-Fi KASSELER STEREO Studio
Ständeplatz 13
Eigene Kundendienst-Werkstatt
Telefon 13636

Lotz Nachfolger
Hausschlachterei · Lebensmittel · Feinkost
Täglich frisches Obst und Gemüse
Kassel, Dörnbergstr. 21 · Telefon 1 54 42

Georg Cavallo SEIT 1895
Herkulesstraße 15 · Telefon 12674
RAUMAUSSTATTER
Anfertigung und Lieferung von Polstermöbeln und Dekorationen

BESTATTUNGS-UNTERNEHMEN
Erstes Kasseler Bestattungs-Institut
»Pietät« Dötenbier
gegründet 1868
35 Kassel, Wilhelmsstr. 31
Ruf (0561) 12285

Seit 70 Jahren **August Siebrecht & Co.**
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 137 40
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

BACKEREI-KONDITOREI-CAFÉ
...lecker, weil von
BÄCKER Becker
Telefon 1 27 54
KASSEL Friedrich-Ebert-Str. 119

BESTATTUNGS-UNTERNEHMEN
SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Foto **C.F. Naatz**
Sämtliche Fotoarbeiten, Color in eigener Dunkelkammer, individuelle Bearbeitung.
HANSA-DROGERIE
Inh.: Wilh. Weber, Bebelplatz

Haus- und Küchengeräte
Eisenwaren
Geschenkartikel
R. TANNENBAUM
Kassel, Elfbuchenstraße 12

Gottfried Hilbig
Inh. Karl-Heinz Hilbig
Elfbuchenstraße 5 · Fernruf 1 21 50
Registrierkassen · Büromaschinen
Bürobedarf · Reparatur-Werkstatt
Hugin- + Regna-Kundendienst

Sargmagazin
KARL Gobrecht Schreinermeister
Kassel, Fünffensterstraße 18, gegenüber dem Rathaus
Bestattungsinstitut · Telefon 14119
und Kirchweg 1a, Ecke Kohlenstraße

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Elfbuchenstraße 15 · Fernsprecher 15430

Blumenhaus **Graff**
Blumen- und Kranzbinderei
Kassel
Friedrich-Ebert-Straße 119 · Telefon 7 12 82

Johanniter-Unfallhilfe
Erste-Hilfe-Kursus jeden Samstag im Gemeindehaus der Friedenskirche

G. Hüber
Elektro
Radio
Fernsehen
Stereoanlagen
Verkauf u. Kundendienst
Annastraße 11 Tel. 1 47 82

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 1 23 58

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 1 36 25

H. RÖNTKER
Papier- u. Schreibwaren
Kunstgewerbe
Bebelplatz
Ruf 17312

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Heizöl
Dörnbergstraße 17
Ruf 1 64 22

M. HORNSCHU
Glas · Porzellan · Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Beachten Sie bitte
bei Ihrem Einkaufsbummel
die Schaufenster
unserer Inserenten!

Bäckerei
Spezialität: Brandenburger Brot für empfindlichen Magen
SEIT 1907 KÖHLER
Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · PVC-BODENBELAG
TEPPICHBÖDEN · GARDINEN · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

Tausend Kleinigkeiten

brauchen Sie jeden Tag

... und Sie bekommen alles in einem Geschäft.

Es fängt schon am frühen Morgen an:

Sie stehen auf – und dann ins Bad:
SEIFE, ZAHNCREME, ZAHNBÜRSTE
man bekommts beim Seifen-Schmidt

für den Kaffee brauchen Sie Filtertüten
fürs Frühstück Plastikbeutel
man bekommts beim Seifen-Schmidt

dann wird gespült, gewaschen und der Hausputz kommt als Nächstes
alles dazu bekommt man beim Seifen-Schmidt.

So geht es weiter den ganzen Tag – mit tausend Kleinigkeiten.

Am besten gehen Sie in ein Fachgeschäft. Dort finden Sie nicht nur all die tausend Kleinigkeiten, dort erfahren Sie auch so viele tausend gute Tips, die für Ihre tägliche Arbeit so wertvoll sind.

Diese Vorteile bietet Ihnen ein gutes Fachgeschäft.

Eben

Seifen-Schmidt

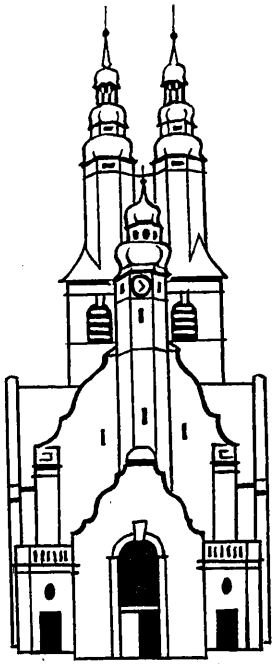
Friedrich-Ebert-Straße 114, Telefon 1 80 35

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Becker, Olgastr. 14 – Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Murhard'sche Bibliothek
der Stadt Kassel
und Landesbibliothek

GEMEINDEBRIEF 109

MÄRZ/APRIL
1972



EVANGELISCHE GEMEINDE DER FRIEDENSKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Mit meinem Auto mußte ich zur technischen Überwachung. Der Prüfer nahm alles sehr genau. Das muß er. Der Wagen soll verkehrssicher sein. Deshalb sind Mängel festzustellen und zu beseitigen. Alle zwei Jahre. Da darf nicht ein Auge zugekniffen, da darf nichts verschleiert, da darf kein Fehler freundlich übersehen werden. Sonst wird das Auto zur Gefahr für mich und für andere. Damit ist keinem gedient.

Die Sorgfalt, die wir einem technischen Gebrauchsgegenstand zuwenden, sollten wir unserem eigenen Körper angedeihen lassen, meinen die Ärzte. Zu recht. Viele Krankheiten, mit denen Menschen sich und andere plagen, brauchen nicht zu sein. Mit etwas Vernunft und Disziplin läßt sich vieles vermeiden. Der regelmäßige Gang zum Arzt oder Zahnarzt sollte so selbstverständlich sein wie die technische Überwachung beim Auto. Man könnte sich langwierige Krankheiten ersparen. Freilich: Kein Arzt läßt sich gern vom Patienten die Diagnose sagen. Wo die einen achtlos sind gegenüber der eigenen Gesundheit, rennen andere von Sprechzimmer zu Sprechzimmer, von Apotheke zu Apotheke und pflegen ihre Beschwerden. Beide brauchen kundigen Rat, der ihnen sagt, wo sie zu viel oder zu wenig tun. Das kann der Arzt am besten beurteilen. Er ist dazu da, uns zu sagen, was uns fehlt und nicht, was wir gern hören möchten. Damit wäre uns nicht gedient.

Der kritische Rat eines guten Freundes – wer könnte wirklich darauf verzichten? Wir mögen es nicht, wenn andere sich in unsere Dinge einmischen. Was geht es sie an? Die Besserwisser sollen sich um sich selber kümmern. Es muß schon sehr viel Vertrauen dabei sein, wenn ich mir etwas sagen lassen soll. Ich muß genau wissen, daß die bittere Wahrheit nur zu meinem Besten ausge-

sprochen wird. Dann freilich darf sie nicht zu spät kommen. Ich möchte nicht von Schmeichlern umgeben sein, sondern Freunde haben, die schweigen können über Unwesentliches und mutig genug sind, mir die Wahrheit zu sagen, wo es für mich notwendig ist. Auch ungefragt! Das muß dann aber unter uns bleiben, unbedingt. Wer als Freund zu mir spricht, tut es nicht wie ein Kontrolleur, der mich überwacht. Er tut es aus Sorge um mich.

Unter Christen nennt man das Seelsorge. Sie ist nicht dem Pfarrer allein aufgetragen. Der Pfarrer ist durch sein Amt zur Verschwiegenheit verpflichtet. Vielleicht kann er aus der Erfahrung seines Berufes menschlichen Rat mit größerem Überblick erteilen. Aber jeder andere Christ ist ebenso zur Seelsorge berufen.

Es tut wohl, wenn sich jemand mit uns freut an unseren guten Tagen. Es ist nötig, daß sich jemand um uns sorgt, wenn wir allein nicht mehr zurecht kommen. Es ist vielleicht schmerzlich, wenn einer uns sagt, was andere uns vorenthalten. Aber es ist befreiend, wenn das jemand tut, der mit mir zusammen aus der Vergebung Gottes leben will.

Weil Gott sich um uns sorgt, weil er uns nicht verkommen lassen will, weil Christus den Sündern nachgegangen und für uns am Kreuz gestorben ist, darum haben wir aufeinander acht.

Also: Kein Klatsch! Keine Schnüffelei! Keine raschen Urteile! Keine Rechthaberei! Keine unbefugte Einmischung! Aber: Mehr Verschwiegenheit, mehr Verständnis für fremde Eigenart, mehr Geduld mit anderer Leute Unzulänglichkeit, mehr Freiheit für den anderen Lebensstil und ein mutiges Gespräch unter vier Augen, wo es n o t w e n d i g, d. h. Not wendend ist.

Wieviel Vertrauen könnte dann unter uns sein!

Im Namen des Kirchenvorstandes und der Pfarrer grüßt Sie Ihr Johannes Becker

Aus unserer Gemeinde

Zum **Weltgebetstag der Frauen** am 3. März findet in diesem Jahr ein Gottesdienst um 20 Uhr in der Kreuzkirche statt. Die Predigt hält Landespfarrerin Dietgard Meyer.
Das **Reil-Trio** aus Oldenburg, das in unserer Kirche schon oft musiziert hat, ist zum Quartett erweitert worden und wird am Freitag, dem 24. März, um 20 Uhr in der Friedenskirche eine Passionsmusik darbieten.
Am **Gründonnerstag,** dem 30. März, wird um 20 Uhr in der Friedenskirche und in der Apostelkapelle zu einem Abendmahlsgottesdienst eingeladen.
Am **Karfreitag,** dem 31. März, findet neben den Gottesdiensten am Vormittag ein Abendmahlsgottesdienst um 15 Uhr (Sterbestunde Jesu) in der Friedenskirche statt.
Die **Konfirmationstermine** und die Namen der Konfirmanden finden Sie am Ende dieses Gemeindebriefes.
Ein **Schütz-Konzert** wollen der Chor der Musikakademie Kassel und das Hessische Kammerorchester Frankfurt/Main unter Siegfried Heinrich am Sonnabend, dem 6. Mai, um 20 Uhr in der Friedenskirche aufführen.
Zu einer **Familienfreizeit** am 27. und 28. Mai im Evangelischen Jugendheim in Hemeln/Weser lädt auch in diesem Jahr wieder der Kreis der Ehepaare ein. Auskunft und Anmeldung bei Pfarrer Becker.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft worden sind:

Ursula Trepte, Kirchweg 82 — Jörn Tümmler, Breitscheidstr. 66 — Christoph Bogon, Kirchweg 78 — Peter Willburger, Kirchweg 63 — Carola Pfaff, Werner-Hilpert-Str. 16 — Nicole Rebbig, Ysenburgstr. 35 — Eva Becker, Heiligenrode (Gilsastr. 24) — Oliver Tolksdorf, Teichstr. 33.

„Die Gnade des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten." Psalm 103, 17

Getraut worden sind:

[redacted]

„Laß, Herr, meinen Gang in deinem Wort fest sein." Psalm 119, 113

Christlich bestattet worden sind:

[redacted]

„Seid getrost und unverzagt, alle, die ihr des Herrn harret!" Psalm 31, 25

Konfirmiert werden:

Bezirk Ost — Pfarrer Becker:

Konfirmation am 16. April, um 10 Uhr, in der Friedenskirche

[redacted]

Bezirk West — Pfarrer Dr. Schüler:

Konfirmation am 16. April um 10 Uhr in der Apostelkapelle

[redacted]

DER MONATSSPRUCH

MÄRZ
Der Menschensohn ist nicht gekommen, sich bedienen zu lassen, sondern zu dienen.
Markus 10, 45

APRIL
Gott hat den Herrn auferweckt und wird auch uns auferwecken durch seine Kraft,
1. Korinther 6, 14

Bezirk Mitte — Pfarrer Lieberg

Konfirmation am 23. April um 10 Uhr in der Friedenskirche

[redacted]

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste:

Jeden Sonntag und Feiertag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Feier des Heiligen Abendmahls
Apostelkapelle: 10.30 Uhr Gottesdienst, jeden 1. Sonntag im Monat anschl. Abendmahlsfeier

Kindergottesdienst:

Jeden Sonntag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Beginn in der Kirche, anschl. Gruppenbesprechung im Gemeindehaus
Apostelkapelle: 9.30 Uhr Kindergottesdienst

Kleinkinderbetreuung:

Jeden Sonntag und Feiertag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Betreuung im Spielraum des Gemeindehauses, so daß die Eltern unbesorgt am Gottesdienst teilnehmen können.

Konfirmandenunterricht:

Jeden Dienstag und Freitag
Friedenskirche (Gemeindehaus): Bezirk Mitte (Pfr. Lieberg) und Bezirk Ost (Pfr. Becker)
Apostelkapelle: Bezirk West (Pfr. Dr. Schüler)

Altenstube:
Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Friedenskirche, Eingang Elfbuchenstraße

Sonstige Veranstaltungen:
für alle:
Mittwoch, 1., 8., 15. und 22. März, jeweils um 20 Uhr in der Friedenskirche, Passionsgottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahls
ab Mittwoch, 5. April, jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gemeindehaus, Bibelarbeitskreis
jeden Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus: Religionsphilosophische Arbeitsgemeinschaft unter Leitung von Pfarrer Dr. Schüler, z. Z. „Paulus — sein Werk und seine geschichtliche Wirkung."
ab Donnerstag, 27. April, bis Donnerstag, 22. Juni, „Die Realität Gottes" (9 Abende)

für Ehepaare:
einmal monatlich Zusamenkunft nach Einladung

für Jungen:
jeden Montag, 17—19 Uhr, Jungschar (9—12 J.), jeden Mittwoch, 18—20 Uhr, Jungen (13—15 J.)

für Mädchen:
jeden Montag, 15.45—17.30 Uhr, Mädel ab 9 J., jeden Dienstag, 16—18 Uhr, Mädel ab 12 J., jeden Mittwoch, 15.30—17 Uhr, Mädel ab 10 J., jeden Mittwoch, 17—18.45 Uhr, Mädel ab 12 J.

für Kinder:
jeden Montag, 14.30—15.45 Uhr, Kinder ab 5 J.

für Frauen:
jeden Donnerstag, 16—18 Uhr, Frauenhilfe, jeden Donerstag, 19—21 Uhr, Mütterkreis
Weitere Veranstaltungen nach Ankündigung!

Kundendienst und Verkauf

Radio — Fernsehen — Phono

Breitscheidstraße 19
Tel. 1 57 68 u. 7 32 22

Karlheinz Weymann, J. Runkel

Leiden Sie...
an einer Hörbehinderung?

Diskrete und vertrauensvolle Beratung in Zusammenarbeit mit Ihrem Hals-, Nase-, Ohrenfacharzt

+ Hörgeräte-Beratung +

Heini Weber

Hörgeräte-Akustiker — Meisterbetrieb
Nordhessens größte und neuzeitlichst eingerichtete Beratungsstelle.
Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen
Kassel, Wilhelmsstraße 1, Melsungen und Fulda
Auf Wunsch unverbindliche Hausberatung

Anschriften:

Pfarrer Johannes Becker, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Olgastraße 14, Ruf: 1 79 72 (Bezirk Ost)
Pfarrer Burchard Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf: 1 67 03 (Bezirk Mitte)
Pfarrer Dr. Martin Schüler, Friedrich-Ebert-Straße 249, Ruf: 3 67 27 (Bezirk West)
Vikar Eckard Staks, Taunusstraße 3, Ruf: 19 29 53 00
Sprechstunden der Pfarrer: Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 10.00 Uhr. Dienstag und Freitag nach dem Konfirmandenunterricht. Nach Vereinbarung
Gemeindehelferin: Frau Martel Ahrend, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstr. 3, Ruf 7 39 79
Krankenpflegestation: Schwester Ingeborg Lau-Henze, Goethestraße 15, Ruf: 1 99 59 (Bezirk Ost)
Schwester Annemarie, Ruf: 88 32 24 (Bezirk Mitte und West)
Küsterdienst: (Friedenskirche) Küster Walter Dudek, Gemeindeh., Eing. Elfbuchenstr. 3, Ruf 1 56 90 am besten anzutreffen Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr. (Apostelkapelle) Küster Georg Weber, Zentgrafenstraße 170, Ruf 3 30 35, am besten anzutreffen Samstag von 11.00 bis 12.00 Uhr in der Apostelkapelle.
Organist: Oberstudienrat Georg Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf: 3 31 13 (Friedenskirche).
Musikerzieher Alfred Hoppe, Harleshäuser Straße 92, Ruf: 88 46 65 (Apostelkapelle)
Altenstube: Leiterin Frau Irmgard Bothmann, Elfbuchenstraße 14, Ruf 1 79 37
Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10, Ruf: 7 48 32
Evangelische **Eltern- und Mütterschule,** Pestalozzistraße 32, Ruf: 1 53 67. Auskunft und Anmeldung: Telefonisch, schriftlich und mündlich täglich (außer samstags) von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Konten der Friedenskirche: Stadtsparkasse Kassel 121 608. Stadtsparkasse Kassel 123 091 (Brot für die Welt).

Wenn's um Geld geht...
STADTSPARKASSE
Zweigstelle Westend gegenüber der Friedenskirche

Beachten Sie bitte
bei Ihrem Einkaufsbummel
die Schaufenster
unserer Inserenten!

RADIO Maurer OHG
Radio · Fernsehen · Phono
Schallplatten
HIFI-STEREO-STUDIO
HI-FI KASSELER STEREO Studio
Ständeplatz 13
Eigene Kundendienst-Werkstatt
Telefon 13636

Lotz Nachfolger
Hausschlachterei · Lebensmittel · Feinkost
Täglich frisches Obst und Gemüse
Kassel, Dörnbergstr. 21 · Telefon 1 54 42

Georg Cavallo SEIT 1895
Herkulesstraße 15 · Telefon 12674
RAUMAUSSTATTER
Anfertigung und Lieferung von
Polstermöbeln und Dekorationen

Erstes Kasseler Bestattungs-Institut
»Pietät« Dötenbier
gegründet 1868
35 Kassel, Wilhelmsstr. 31
Ruf (0561) 12285

Seit 70 Jahren **August Siebrecht & Co.**
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 137 40
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

BACKEREI-KONDITOREI-CAFÉ
...lecker, weil von
BÄCKER Becker
Telefon 1 27 54
KASSEL Friedrich-Ebert-Str. 119

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Foto C.F. Naatz
Sämtliche Fotoarbeiten, Color in eigener Dunkelkammer, individuelle Bearbeitung.
HANSA-DROGERIE
Inh.: Wilh. Weber, Bebelplatz

Haus- und Küchengeräte
Eisenwaren
Geschenkartikel
R. TANNENBAUM
Kassel, Elfbuchenstraße 12

Gottfried Hilbig
Inh. Karl-Heinz Hilbig
Elfbuchenstraße 5 · Fernruf 12150
Registrierkassen · Büromaschinen
Bürobedarf · Reparatur-Werkstatt
Hugin- + Regna-Kundendienst

Sargmagazin
KARL Gobrecht Schreinermeister
Kassel, Fünffensterstraße 18, gegenüber dem Rathaus
Bestattungsinstitut · Telefon 14119
und Kirchweg 1a, Ecke Kohlenstraße

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Elfbuchenstraße 15 · Fernsprecher 15430

Blumenhaus *Graff*
Blumen- und Kranzbinderei
Kassel
Friedrich-Ebert-Straße 119 · Telefon 71282

Johanniter-Unfallhilfe
Erste-Hilfe-Kursus
jeden Samstag
im Gemeindehaus
der Friedenskirche

Jubiläumsjahr 1972
HINWEIS
Wir bitten unsere verehrte Kundschaft 1972 intensiv auf ihre Kassenbons zu achten. Neben der bekannten Gültigkeit als Rabattgutschein im Werte von 3% gewähren wir in unserem JUBILÄUMSJAHR 1972 allen Bons mit der Endnummer „—25" eine kostenlose kosmetische Behandlung in unserem Cosmetic-Salon im Werte von DM 15,— und allen Bons mit einer Parallelzahl (Schnapszahl) einen Einkaufsgutschein im Werte von DM 5,—.
Es lohnt sich doch immer der Weg zu
SEIFEN-SCHMIDT
Friedrich-Ebert-Straße 114, Telefon 1 80 35

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

H. RÖNTKER
Papier- u. Schreibwaren
Kunstgewerbe
Bebelplatz
Ruf 17312

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Heizöl
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

M. HORNSCHU
Glas · Porzellan · Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Beachten Sie bitte
bei Ihrem Einkaufsbummel
die Schaufenster
unserer Inserenten!

Bäckerei
Spezialität: Brandenburger Brot für empfindlichen Magen
SEIT 1907 KÖHLER
Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · PVC-BODENBELAG
TEPPICHBÖDEN · GARDINEN · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

JUBILÄUMSJAHR

1972

In diesem Jahr wird Unmögliches möglich!

JUBILÄUMSANGEBOT Nr. 1
Exclusiv-Haarspray mit Glanzeffekt
große Dose 18 oz statt DM 5,95 nur DM **2,95**

JUBILÄUMSANGEBOT Nr. 2
SAPUR-Teppichschnee, Riesendose
statt DM 4,95 DM **2.98**

JUBILÄUMSANGEBOT Nr. 3
Schwämme, alle Sorten und Größen nur DM **-,25**

JUBILÄUMSANGEBOT Nr. 4
Scheuertücher
extra groß, besonders stabil nur DM **-,48**

. . . und zum Osterfest
Ostereierfarben, Osterschmuck in besonders großer Auswahl und natürlich zu JUBILÄUMSPREISEN

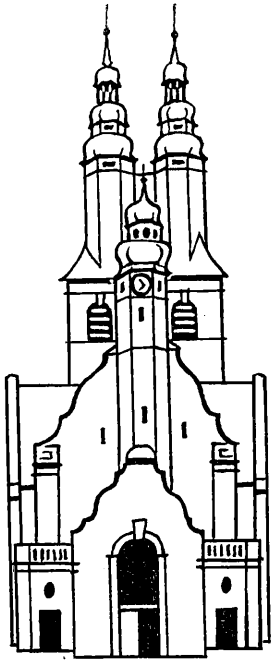
Seifen-Schmidt
Friedrich-Ebert-Straße 114, Telefon 1 80 35

NATÜRLICH IST DAS FACHGESCHÄFT LEISTUNGSFÄHIGER

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Becker, Olgastr. 14 — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten

GEMEINDEBRIEF 110

MAI/JUNI
1972



EVANGELISCHE GEMEINDE DER FRIEDENSKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Eine ungelenke Kinderhand hat es mit Kreide hingeschrieben, der Regen hat es fast wieder abgewaschen. Wer genau hinsieht, kann es noch lesen an der Sandsteinwand links neben dem Hauptportal der Friedenskirche: „Die Kirche ist Doff". Soll wohl heißen: „doof". War vermutlich ein Kind, dem ein Stück Kreide in die Hände geraten ist. Was schreibt man an eine Hauswand? „Udo ist doof — Karin ist doof". Also hier: „Die Kirche ist . . ."

Oder hat das Kind sich wirklich geärgert? War der Kindergottesdienst langweilig oder hat man es fortgejagt, als es hier spielen wollte? Das tun wir eigentlich nicht. Doch wer weiß, womit wir sogar die Kinder schon verärgern. Im Augenblick ist es mal wieder so: Was immer die Kirche und ihre Leute tun oder lassen — irgend jemand ist sicher empört und droht mit Austritt. Das ist die erwachsene Form, zu sagen, daß man die Kirche „doof" findet.

Freilich, wir wüßten's gern etwas genauer. Für jemand, dem an der Kirche und ihrer Sache gar nichts liegt, ist es wohl folgerichtig, einfach auszutreten. Wer hingegen nur verärgert ist, weil ihm einzelne Personen nicht passen oder weil ihn einzelne Maßnahmen oder Unterlassungen stören, der sollte von seinem Recht Gebrauch und um so intensiver mitmachen. Wie soll denn sonst etwas geändert werden? Bloß „doof" zu sagen, langt nicht hin.

Allerdings: Kritik allein genügt auch nicht. Nirgendwo. Selbst wer genau sagen kann, was ihm nicht paßt, muß wissen, wo er es vorbringt. Wenn ihm daran liegt, nicht einfach zu stänkern, sondern zu bessern, dann wird er seinen Ärger nicht an die nächste Hauswand schreiben. Die Flucht in die Öffentlichkeit ist erst dann recht, wenn ich vorher mit dem gesprochen habe, den es angeht. Kann ja sein, daß ich hinterher die Sache ganz anders sehe oder bemerke, daß ich mit meiner Sicht so-

viel Zustimmung gar nicht finde. Das ist noch kein Urteil darüber, ob ich recht habe oder nicht. Nur liegt mir daran, zu überzeugen und zu gewinnen, statt zu brüskieren. Protest wird nicht wirksamer, je lauter er vorgetragen wird. Darin irren die emsigen Protestierer der Gegenwart. Um etwas zu erreichen, möchte ich meinen Gesprächspartner auf meine Seite ziehen statt ihn abzustoßen. Dann sind wir doch viel stärker und erreichen viel besser, worauf wir nun miteinander aus sind.

Was wahr ist, ist sicher auch dann wahr, wenn es keiner zugibt oder einsieht. Aber wirksam wird es erst, wenn die Wahrheit angenommen wird. Sie kann schmerzlich, aber sie darf nicht vernichtend sein. Sie soll mit Nachdruck zur Geltung gebracht werden, aber gerade darum mit werbender Freundlichkeit. Ohne Güte wird sie unglaubwürdig. Anders gesagt: Die Wahrheit freut sich an der Liebe.

Der Monatsspruch für Mai lautet genau umgekehrt: „Die Liebe freut sich an der Wahrheit." Ich finde, daß beides zusammengehört. Liebe ohne Wahrheit ist blind. Wahrheit ohne Liebe ist brutal.

Was für die vielen Wahrheiten unseres Lebens gilt, ist anschaulich geworden, wo Gottes Wahrheit über uns in Erscheinung tritt: Chistus hat beides dargestellt: Wie Gott uns auf seine Seite kriegen will in nachgehender Liebe und uns deshalb die Wahrheit aufdeckt, zu der wir berufen sind.

Im Namen des Kirchenvorstandes und der Pfarrer grüßt Sie Ihr Johannes Becker

Aus unserer Gemeinde

Dr. Hans Heldmann †, Medizinalrat und Lungenfacharzt, ist im Alter von 71 Jahren am 13. März nach schwerer Krankheit verstorben. Er gehörte viele Jahre lang zum Kirchenvorstand der Friedenskirche und brachte seine Erfahrung ein in die Beratungen und Entscheidungen, die in unserer Gemeinde zu treffen waren. Wir gedenken seiner in Ehrfurcht und Dankbarkeit.

Konrektor i. R. Gerhard Poetzsch † hat viele Jahre den Kirchenchor der Friedenskirche geleitet. Mit großer Sorgfalt und Treue hat er in regelmäßigen Chorstunden geistliche Lieder zur Ausschmückung des Gottesdienstes eingeübt, bis er aus Gesundheitsrücksichten die Tätigkeit als Chorleiter einstellen mußte. Der Tod hat ihn plötzlich ereilt am 17. März. Auch ihm danken die Gemeinde der Friedenskirche und alle, die im Kirchenchor mitgesungen haben, von Herzen.

Kaufmann Adolf Schmidtkunz † hat ein Vierteljahrhundert im Kirchenvorstand unserer Gemeinde mitgearbeitet und Verantwortung übernommen, wo es ihm möglich war. Gerade in den Jahren äußeren und inneren Wiederaufbaus nach dem Krieg war es wichtig, daß Herr Schmidtkunz sowohl durch seinen Beruf, der ihn in täglichen Kontakt mit vielen Gemeindegliedern brachte, als auch durch Rechnungsprüfung unserer Kasse den Pfarrern wertvolle Hilfe leistete. Den wohlverdienten Ruhestand im eigenen Haus in Northeim hat er gar nicht genießen können. Nach schwerer Krankheit ist er am 5. April in Northeim beerdigt worden. Auch ihm gilt der respektvolle Dank unserer Gemeinde.

Den Angehörigen der Heimgerufenen erbitten wir die Kraft des Glaubens und darin den Trost Gottes.

Vikar Eckard Staks ist nun zum Predigerseminar in Hofgeismar einberufen worden. Er fühlt sich der Gemeinde der Friedenskirche sehr verbunden und grüßt alle, die ihm in den vergangenen Monaten freundlich begegnet sind. Wir haben ihn in seiner kontaktfreudigen Art gern bei uns gehabt und erbitten ihm Gottes Geleit auf dem Weg ins Pfarramt.

Dekan Erhard Giesler übernimmt die Leitung des Kirchenkreises Kassel-Mitte und wird am Sonntag, dem 14. Mai, um 18 Uhr in der Martinskirche eingeführt. Den neuen Dekan grüßt unsere Gemeinde mit dem Wunsch, daß ihm in seinem verantwortungsvollen Amt die Freude des Glaubens und die Weisheit des Heiligen Geistes zuteil werden.

Dekan i. R. Kirchenrat Hans Slenczka, in dessen Amtszeit viele Entscheidungen und Veränderungen fielen, die unsere Gemeinde betrafen, danken wir für alle Teilhabe und Mitverantwortung, für alle Förderung und das Verständnis, das er der Besonderheit unserer Gemeinde entgegengebracht und für die Brüderlichkeit, die er den Pfarrern der Friedenskirche erwiesen hat. Gott segne seinen Ruhestand!

Zu einem **Schütz-Konzert** des Hessischen Kammerorchesters unter Siegfried Heinrich/Bad Hersfeld wird am 6. Mai um 20 Uhr in die Friedenskirche eingeladen.

Die **Erträge des Klingelbeutels** in der Friedenskirche und in der Apostelkapelle sind von April bis Juni bestimmt für die Ausbildungshilfe für junge afrikanische Christen in Tansania.

Brot für die Welt. Die Aktion 1971/72, die am 1. 4. abgeschlossen wurde, erbrachte in unserer Gemeinde insgesamt 16 696,68 DM. Dafür danken wir allen Spendern im Namen der Empfänger dieser Hilfe.

Neue Vorlesung von Pfarrer Dr. Schüler

Die Realität Gottes

Das ständige Problem jeder Theologie ist es, Gott in adäquaten Begriffen dem Menschen begreifbar zu machen. Schubert M. Ogden, der Verfasser des Buches „Die Realität Gottes", ist davon überzeugt, daß die protestantische Theologie gerade jetzt die begrifflichen Hilfsmittel besitze, um einen relativ adäquaten „neuen" christlichen Theismus zu ermöglichen. Bonhoeffer, Tillich und Bultmann hätten einiges dazu beigesteuert.

Pfarrer Dr. Schüler, der Leiter der Religionsphilosophischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, wird im wesentlichen Ausführungen von Schubert M. Ogden behandeln, der u. a. sagt: „Wir haben das Recht — nicht Gott als solchen zu verwerfen —, sondern uns der supranaturalistischen Auffassung von seiner Wirklichkeit zu entledigen, die faktisch unhaltbar ist gegenüber der typischen Erfahrung und dem Denken von uns säkularen Menschen."

Beginn der Vorlesungsreihe:

Donnerstag, 27. April, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche, Elfbuchenstr. 3.

Acht Abende, jeweils donnerstags (Himmelfahrt entfällt); letzter Abend am 22. Juni 1972. Kursusgebühr 6,— DM. Ein jeder ist willkommen.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft worden sind:

[redacted]

„Die Gnade des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten." Psalm 103, 17

Getraut worden sind:

[redacted]

„Laß, Herr, meinen Gang in deinem Wort fest sein." Psalm 119, 113

Christlich bestattet worden sind:

[redacted]

„Seid getrost und unverzagt alle, die ihr des Herrn harret!" Psalm 31, 25

DER MONATSSPRUCH

MAI
Die Liebe freut sich an der Wahrheit. 1. Korinther 13, 6

JUNI
Euer Herz sei ungeteilt bei dem Herrn, unserm Gott. 1. Könige 8, 61

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste:
Jeden Sonntag und Feiertag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Feier des Heiligen Abendmahls
Apostelkapelle: 8.30 Uhr Frühgottesdienst
10.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Abendmahl am 7. 5., 21. 5. und 4. 6.

Kindergottesdienst:
Jeden Sonntag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Beginn in der Kirche, anschl. Gruppenbesprechung im Gemeindehaus
Apostelkapelle: 9.30 Uhr Kindergottesdienst

Kleinkinderbetreuung:
Jeden Sonntag und Feiertag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Betreuung im Spielraum des Gemeindehauses, so daß die Eltern unbesorgt am Gottesdienst teilnehmen können.

Konfirmandenunterricht:
Jeden Dienstag und Freitag
Friedenskirche (Gemeindehaus): Bezirk Mitte (Pfr. Lieberg) und Bezirk Ost (Pfr. Becker)
Apostelkapelle: Bezirk West (Pfr. Dr. Schüler)

Altenstube:
Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Friedenskirche, Eingang Elfbuchenstraße

Sonstige Veranstaltungen:
für alle:
jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Elfbuchenstr. 3, Bibelarbeitskreis
jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, Gemeindehaus Elfbuchenstr. 3, Rel.-Phil. AG unter Leitung von Pfr. Dr. Schüler: „Die Realität Gottes"
für Ehepaare:
einmal monatlich Zusamenkunft nach Einladung
für Jungen:
jeden Montag, 17–19 Uhr, Jungschar (9–12 J.), jeden Mittwoch, 18–20 Uhr, Jungen (13–15 J.)
für Mädchen:
jeden Montag, 15.45–17.30 Uhr, Mädel ab 9 J., jeden Dienstag, 16–18 Uhr, Mädel ab 12 J., jeden Mittwoch, 15.30–17 Uhr, Mädel ab 10 J., jeden Mittwoch, 17–18.45 Uhr, Mädel ab 12 J.
für Kinder:
jeden Montag, 14.30–15.45 Uhr, Kinder ab 5 J.
für Frauen:
jeden Donnerstag, 16–18 Uhr, Frauenhilfe, jeden Donerstag, 19–21 Uhr, Mütterkreis
Weitere Veranstaltungen nach Ankündigung!

Bier- und Speiserestaurant Kassel, Querallee 36, Ecke Goethestraße
Telefon 1 24 11

Haus „Tegernsee"
Inhaber: Edgar Gleisner Konferenz- und Gesellschaftsräume vorhanden

KONRAD MOHR · BESTATTUNGSINSTITUT
Inh.: Georg Mohr, Schreinermeister
Kassel, Wahlershäuser Str. 38
Tannenkuppenstr. 21
RUF 3 29 86 Gegr. 1903
Im Trauerfall Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus

Leiden Sie...
an einer Hörbehinderung?
Diskrete und vertrauensvolle Beratung in Zusammenarbeit mit Ihrem Hals-, Nase-, Ohrenfacharzt
+ Hörgeräte-Beratung +
Heini Weber
Hörgeräte-Akustiker — Meisterbetrieb
Nordhessens größte und neuzeitlichst eingerichtete Beratungsstelle.
Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen
Kassel, Wilhelmsstraße 1, Melsungen und Fulda
Auf Wunsch unverbindliche Hausberatung

Anschriften:

Pfarrer Johannes Becker, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Olgastraße 14, Ruf: 1 79 72 (Bezirk Ost)

Pfarrer Burchard Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf: 1 67 03 (Bezirk Mitte)

Pfarrer Dr. Martin Schüler, Friedrich-Ebert-Straße 249, Ruf: 3 67 27 (Bezirk West)

Sprechstunden der Pfarrer: Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 10.00 Uhr. Dienstag und Freitag nach dem Konfirmandenunterricht. Nach Vereinbarung

Gemeindehelferin: Frau Martel Ahrend, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstr. 3, Ruf 7 39 79

Krankenpflegestation: Schwester Ingeborg Lau-Henze, Goethestraße 15, Ruf: 1 99 59 (Bezirk Ost)
Schwester Annemarie, Ruf: 88 32 24 (Bezirk Mitte und West)

Küsterdienst: (Friedenskirche) Küster Walter Dudek, Gemeindeh., Eing. Elfbuchenstr. 3, Ruf 1 56 90 am besten anzutreffen Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr. (Apostelkapelle) Küster Georg Weber, Zentgrafenstraße 170, Ruf 3 30 35, am besten anzutreffen Samstag von 11.00 bis 12.00 Uhr in der Apostelkapelle.

Organist: Oberstudienrat Georg Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf: 31 40 05 (Friedenskirche). Musikerzieher Alfred Hoppe, Harleshäuser Straße 92, Ruf: 88 46 65 (Apostelkapelle)

Altenstube: Leiterin Frau Irmgard Bothmann, Elfbuchenstraße 14, Ruf 1 79 37

Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10, Ruf: 7 48 32

Evangelische **Eltern- und Mütterschule,** Pestalozzistraße 32, Ruf: 1 53 67. Auskunft und Anmeldung: Telefonisch, schriftlich und mündlich täglich (außer samstags) von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Konten der Friedenskirche: Stadtsparkasse Kassel 121 608. Stadtsparkasse Kassel 123 091 (Brot für die Welt).

Gottfried Hilbig
Inh. Karl-Heinz Hilbig
Elfbuchenstraße 5 · Fernruf 12150

Registrierkassen · Büromaschinen
Bürobedarf · Reparatur-Werkstatt
Hugin- + Regna-Kundendienst

Sargmagazin
KARL Gobrecht Schreinermeister
Kassel, Fünffensterstraße 18, gegenüber dem Rathaus
Bestattungsinstitut · Telefon 14119
und Kirchweg 1a, Ecke Kohlenstraße

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Elfbuchenstraße 15 · Fernsprecher 15430

Blumenhaus Graff
Blumen- und Kranzbinderei
Kassel
Friedrich-Ebert-Straße 119 · Telefon 71282

Johanniter-Unfallhilfe
Erste-Hilfe-Kursus
jeden Samstag
im Gemeindehaus
der Friedenskirche

SPANIEN-IMPORTE
Korb- und Bastwaren
Grüner Weg 21–23
Friedr.-Ebert-Str. 118

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

H. RÖNTKER
Papier- u. Schreibwaren
Kunstgewerbe
Bebelplatz
Ruf 17312

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Heizöl
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

M. HORNSCHU
Glas · Porzellan · Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Kundendienst und Verkauf
Breitscheidstraße 19
Tel. 15768 u. 73222

Radio — Fernsehen — Phono
Karlheinz Weymann, J. Runkel

Wenn's um Geld geht...
STADTSPARKASSE
Zweigstelle Westend gegenüber der Friedenskirche

Bäckerei
Spezialität: Brandenburger Brot für empfindlichen Magen
SEIT 1907 KÖHLER
Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

RADIO Maurer OHG
Radio · Fernsehen · Phono
Schallplatten
HIFI-STEREO-STUDIO
HI-FI KASSELER STEREO Studio
Ständeplatz 13
Eigene Kundendienst-Werkstatt
Telefon 13636

Lotz Nachfolger
Hausschlachterei · Lebensmittel · Feinkost
Täglich frisches Obst und Gemüse
Kassel, Dörnbergstr. 21 · Telefon 15442

Georg Cavallo SEIT 1895
Herkulesstraße 15 · Telefon 12674
RAUMAUSSTATTER
Anfertigung und Lieferung von Polstermöbeln und Dekorationen

Erstes Kasseler Bestattungs-Institut
»Pietät« Dötenbier
gegründet 1868
35 Kassel, Wilhelmsstr. 31
Ruf (0561) 12285

Seit 70 Jahren **August Siebrecht & Co.**
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 13740
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

BACKEREI-KONDITOREI-CAFÉ
...lecker, weil von
BÄCKER Becker
Telefon 12754
KASSEL Friedrich-Ebert-Str. 119

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Foto C.F. Naatz
Sämtliche Fotoarbeiten, Color in eigener Dunkelkammer, individuelle Bearbeitung.
HANSA-DROGERIE
Inh.: Wilh. Weber, Bebelplatz

Haus- und Küchengeräte
Eisenwaren
Geschenkartikel
R. TANNENBAUM
Kassel, Elfbuchenstraße 12

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · PVC-BODENBELAG
TEPPICHBÖDEN · GARDINEN · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

25 JAHRE Seifen-Schmidt KASSEL
1. 6. 1947

Ein Tag, der eigentlich nichts Besonderes darstellte! Oder . . . ein Tag, der für viele Einwohner der Stadt Kassel doch ein besonderer Tag war.

In Bettenhausen, nahe dem Leipziger Platz, eröffnete am 1. Juni 1947 ein Spezialgeschäft für Körperpflege und Kosmetik, die „OSTEND-PARFÜMERIE". Viele werden sich daran noch erinnern, auch daran, daß dieser Name nicht lange an der Außenfront des Geschäftes verblieb, denn es sprach sich sehr schnell in Kassel herum, daß dieses Geschäft als erstes weit und breit Seife in der Nachkriegszeit zu verkaufen hatte. Eine wirkliche Seltenheit und für die heutige Zeit kaum vorstellbar. Das war dann auch der Grund, warum die Ostend-Parfümerie vom Volksmund den Namen SEIFEN-SCHMIDT bekam.

Dies ist nun 25 Jahre her, und wir freuen uns ganz besonders, daß wir das in uns gesetzte Vertrauen bis auf den heutigen Tag fortsetzen konnten. Auch heute besteht dieser Name noch zu Recht; führen wir doch neben auserwählter Kosmetika und Parfümerien über 100 verschiedene Sorten von Seifen.
Höhen und Tiefen begleiteten diese Zeit. So konnten wir dann im August 1970 auch im Westen der Stadt (Friedenskirche) ein weiteres echtes SEIFEN-SCHMIDT Fachgeschäft mit eingegliedertem Kosmetik-Salon eröffnen. Auch die Bevölkerung dieses Stadtteils erkannte sehr schnell, welche Vorteile dieses Geschäft bietet.
Für diese uns erwiesene Treue möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken und all unsere Kundschaft herzlich dazu einladen, uns am Jubiläumstag zu besuchen.

Verblüffende Jubiläumsangebote und Jubiläumspräsente erwarten Sie.

Versäumen Sie es nicht

Am 2. Juni 1972 bei

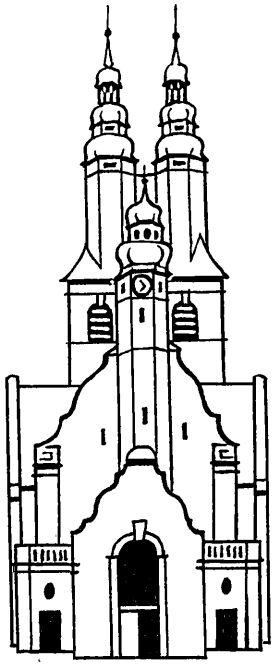
Seifen-Schmidt

Leipziger Str. 201, Tel. 5 32 19
Fr.-Ebert-Str. 114, Tel. 1 80 35

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Becker, Olgastr. 14 — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

GEMEINDEBRIEF 111

JULI/AUGUST 1972



EVANGELISCHE GEMEINDE DER FRIEDENSKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Reisezeit — Zeit der Ansichtskarten. Jetzt kommen sie wieder von überall her. Bunt oder schwarzweiß. Mit interessanten Briefmarken. Oft ist ein Kreuzchen aufgemalt: Hier wohne ich! Auf der Rückseite steht nicht viel: Wie die Unterkunft und das Wetter ist. Wohin der letzte Ausflug ging, und wohin es morgen gehen soll. Im übrigen: „Herzliche Urlaubsgrüße sendet Euch Euer . . .

Ich freue mich neidlos über alle, die es irgendwo schön haben. Auch daß sie an mich denken. In manchen Büros heftet man die Urlaubsgrüße der Kollegen nebeneinander und untereinander und erhält ein buntes Bild aus aller Welt.

Wenn ich selbst an einem Postkartenstand auswählen soll, finde ich selten wirklich schöne Karten. Auch an den bemerkenswertesten Orten sind die Ansichtskarten meist recht stumpfsinnig. Ein Badestrand — eine Hauptstraße — ein Denkmal — ein Hotelgebäude — ein Bahnhof — eine Luftansicht — eine Kirche — das könnte alles auch irgendwo anders sein. Um möglichst vieles zu zeigen, treten die charakteristischen Einzelheiten zurück. Dabei wäre es viel reizvoller, ein geschnitztes Portal in einer Nebengasse zu zeigen, eine lebendige Szene vom Fischmarkt, eine überraschende Aussicht von der Straßenbiegung oder einen drolligen Wasserspeier vom Kirchturm.

Wer selbst fotografiert, kennt das Problem, den rechten Bildausschnitt zu wählen. Er will hervorholen mit der Kamera, was wichtig, was beachtlich, was eigenartig, was schön ist. Doch dann gerät das andere in den Hintergrund und wird unscharf. Mit Absicht setzt der Fotograf seine Akzente. Ihm geht es nicht um das Allgemeine, sondern um das Besondere. „In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister" — auch hier. Denn das große Mosaik des Lebens ist aus lauter einzelnen Steinchen zusammengesetzt.

Wir sollten auch ohne Kamera auf das Besondere achten. Was man dabei alles entdecken kann! Wie interessant die Welt wird für den, der sehen lernt!

Mit den Menschen ist es nicht anders. In der Masse sind wir kaum zu unterscheiden. Aber einzeln genommen hat jeder sein Gesicht, auch seinen Namen, seine Art und Besonderheit. Gott hat uns unterschiedlich ausgestattet und jedem seinen Bildausschnitt zugewiesen. Da soll man uns vorfinden. Niemand braucht alles zu sein, zu haben, zu können. Wenn wir bloß das Stück Leben, das uns gerade zugemessen ist, so besonders gestalten, wie wir können.

Dazu muß man es erst einmal annehmen, sein Lebensalter z. B. oder sein Lebensschicksal. Annehmen heißt nicht, zu resignieren. Aber es heißt, im Rahmen zu bleiben, nicht neidvoll nach dem zu schielen, was andere haben oder sind. Sonst versäumen wir ja gerade das, was uns besonders anvertraut ist, daß wir es dankbar ergreifen, um etwas zu Gottes Ehre daraus zu machen. Damit dieser Ausschnitt im großen Bild seine Eigenart hat und interessant genug bleibt.

Ihnen allen wünscht für diese Sommerwochen gutes Wetter und die nötige Erholung hier oder anderswo.
Im Namen des Kirchenvorstandes und der Pfarrer Ihr Johannes Becker

Aus unserer Gemeinde

Landwirtschaftsrat i. R. Karl Strecker hat 34 Jahre lang im Kindergottesdienst unserer Gemeinde mitgearbeitet. Seit Bestehen der Apostelkapelle leitet er den Kindergottesdienst dort, hat sich um jedes einzelne Kind bemüht, die Eltern besucht und in seiner freundlichen und klaren Art wie in seinem begründeten Glauben besonderes Vertrauen erworben. Mit Vollendung des 75. Lebensjahres gibt er diese Arbeit nun ab. Wir haben ihm und Frau Strecker im Familiengottesdienst am 11. Juni den herzlichen Dank der Gemeinde ausgesprochen. Herr Strecker wird weiterhin im Besuchsdienst der Gemeinde mitarbeiten. Wir freuen uns darüber und grüßen ihn mit herzlichen Segenswünschen zum Geburtstag.

Kindergottesdienst in der Apostelkapelle. Hier ist ein dankbares und interessantes Feld für die Mitarbeit, wenn sich, vielleicht unter den Eltern selbst, geeignete Gruppenleiter finden würden. Sie könnten, um nicht immer gebunden zu sein, im sonntäglichen Wechsel die Kindergottesdienstgruppe übernehmen. An Anleitung soll es nicht fehlen. Ob Sie hier mitmachen möchten? Sprechen Sie doch einmal mit uns Pfarrern darüber!
Für eine Übergangszeit danken wir **Frau Renate Lieberg,** der Schwester von Herrn Pfarrer Lieberg, daß sie mit Umsicht und Freude begonnen hat, die Arbeit weiterzuführen.

Sommerferien. Während der Schulferien werden
der Kindergottesdienst in beiden Kirchen,
der Hauptgottesdienst in der Apostelkapelle und
die wöchentliche Bibelstunde im Gemeindehaus
ausfallen.
Die Pfarrer vertreten sich während ihres Urlaubs gegenseitig. Treffen Sie Ihren Pfarrer nicht an, wenden Sie sich bitte an einen der beiden anderen Gemeindepfarrer.

Schulanfängergottesdienst für alle Kinder aus dem Gemeindebereich mit ihren Eltern und Angehörigen wird am ersten Schultag, Dienstag, dem 29. August, um 9 Uhr in der Friedenskirche gehalten. Soweit uns die Anschriften vorliegen, werden die Kinder dazu schriftlich eingeladen.

Vorkonfirmanden, die jetzt den Unterricht beginnen und 1974 konfirmiert werden sollen, werden angemeldet am Dienstag, dem 26. September, von 15 bis 17 Uhr. Bezirke Mitte (Pfarrer Lieberg) und Ost (Pfarrer Becker) im Gemeindehaus, Bezirk West (Pfarrer Dr. Schüler) in der Apostelkapelle. Anzumelden sind die Jungen und Mädchen, die das 7. Schuljahr beginnen.

Der Monat der Diakonie soll am 3. September mit einem Festgottesdienst in der Friedenskirche für den ganzen Bereich unserer Landeskirche eröffnet werden.

Klingelbeutel. Die Erträge der Klingelbeutelsammlung in den Gottesdiensten in der Friedenskirche und der Apostelkapelle sind in den Monaten Juli – August – September für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes bestimmt. Das Gustav-Adolf-Werk betreut evangelische Gemeinden, die irgendwo in der Welt in Zerstreuung leben und auf die Hilfe der Glaubensbrüder dringend angewiesen sind.

Schwerhörigenanlage. Alle Hörbehinderten können ihr Gerät in der Friedenskirche auf Empfang stellen. Im Kirchenschiff ist unsichtbar eine Induktionsschleife eingebaut, die das gesprochene Wort drahtlos überträgt. Der Küster ist gern bereit, Ihnen bei der Einstellung Ihres Gerätes zu helfen. Bitte weisen Sie auch Ihre Bekannten darauf hin.

DER MONATSSPRUCH

JULI
Seid stets bereit, jedem zu antworten, der euch wegen der Hoffnung, in der ihr lebt, zur Rede stellt. 1. Petrus 3, 15

AUGUST
Gott spricht: Gehorcht meinem Wort! Jeremia 7, 23

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste:
Jeden Sonntag und Feiertag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Feier des Heiligen Abendmahls
Apostelkapelle: 8.30 Uhr Frühgottesdienst
10.30 Uhr Gottesdienst (entfällt während der Schulferien)

Kindergottesdienst: (entfällt während der Schulferien)
Jeden Sonntag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Beginn in der Kirche, anschl. Gruppenbesprechung im Gemeindehaus
Apostelkapelle: 9.30 Uhr Kindergottesdienst

Kleinkinderbetreuung:
Jeden Sonntag und Feiertag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Betreuung im Spielraum des Gemeindehauses, so daß die Eltern unbesorgt am Gottesdienst teilnehmen können.

Konfirmandenunterricht: (entfällt während der Schulferien)
Jeden Dienstag und Freitag
Friedenskirche (Gemeindehaus): Bezirk Mitte (Pfr. Lieberg) und Bezirk Ost (Pfr. Becker)
Apostelkapelle: Bezirk West (Pfr. Dr. Schüler)

Altenstube:
Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Friedenskirche, Eingang Elfbuchenstraße

Sonstige Veranstaltungen:
für alle:
jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Elfbuchenstr. 3, Bibelarbeitskreis (entfällt während der Schulferien)
für Ehepaare:
einmal monatlich Zusamenkunft nach Einladung
für Jungen:
jeden Montag, 17–19 Uhr, Jungschar (9–12 J.), jeden Mittwoch, 18–20 Uhr, Jungen (13–15 J.)
für Mädchen:
jeden Montag, 15.45–17.30 Uhr, Mädel ab 9 J., jeden Dienstag, 16–18 Uhr, Mädel ab 12 J., jeden Mittwoch, 15.30–17 Uhr, Mädel ab 10 J., jeden Mittwoch, 17–18.45 Uhr, Mädel ab 12 J.
für Kinder:
jeden Montag, 14.30–15.45 Uhr, Kinder ab 5 J.
für Frauen:
jeden Donnerstag, 16–18 Uhr, Frauenhilfe, jeden Donerstag, 19–21 Uhr, Mütterkreis
Weitere Veranstaltungen nach Ankündigung!

Anschriften:

Pfarrer Johannes Becker, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Olgastraße 14, Ruf: 1 79 72 (Bezirk Ost)
Pfarrer Burchard Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf: 1 67 03 (Bezirk Mitte)
Pfarrer Dr. Martin Schüler, Friedrich-Ebert-Straße 249, Ruf: 3 67 27 (Bezirk West)
Sprechstunden der Pfarrer: Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 10.00 Uhr. Dienstag und Freitag nach dem Konfirmandenunterricht. Nach Vereinbarung

Gemeindehelferin: Frau Martel Ahrend, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstr. 3, Ruf 7 39 79

Krankenpflegestation: Schwester Ingeborg Lau-Henze, Goethestraße 15, Ruf: 1 99 59 (Bezirk Ost)
Schwester Annemarie, Ruf: 88 32 24 (Bezirk Mitte und West)

Küsterdienst: (Friedenskirche) Küster Walter Dudek, Gemeindeh., Eing. Elfbuchenstr. 3, Ruf 1 56 90 am besten anzutreffen Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 15 00 bis 16.00 Uhr. (Apostelkapelle) Küster Georg Weber, Zentgrafenstraße 170, Ruf 3 30 35, am besten anzutreffen Samstag von 11.00 bis 12.00 Uhr in der Apostelkapelle.

Organist: Oberstudienrat Georg Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf: 31 40 05 (Friedenskirche). Musikerzieher Alfred Hoppe, Harleshäuser Straße 92, Ruf: 88 46 65 (Apostelkapelle)

Altenstube: Leiterin Frau Irmgard Bothmann, Elfbuchenstraße 14, Ruf 1 79 37

Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10, Ruf: 7 48 32

Evangelische **Eltern- und Mütterschule,** Pestalozzistraße 32, Ruf: 1 53 67. Auskunft und Anmeldung: Telefonisch, schriftlich und mündlich täglich (außer samstags) von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Konten der Friedenskirche: Stadtsparkasse Kassel 121 608. Stadtsparkasse Kassel 123 091 (Brot für die Welt).

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft worden sind:

[redacted]

„Der Herr segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder." Psalm 115, 14

Getraut worden sind:

[redacted]

„Der Herr ist getreu in allen seinen Worten und gnädig in allen seinen Werken." Psalm 145, 13

Christlich bestattet worden sind:

[redacted]

KONRAD MOHR · BESTATTUNGSINSTITUT
Inh.: Georg Mohr, Schreinermeister
Kassel, Wahlershäuser Str. 38
Tannenkuppenstr. 21
RUF 3 29 86 Gegr. 1903
Im Trauerfall Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus

Leiden Sie...
an einer Hörbehinderung?
Diskrete und vertrauensvolle Beratung in Zusammenarbeit mit Ihrem Hals-, Nase-, Ohrenfacharzt
+ Hörgeräte-Beratung +
Heini Weber
Hörgeräte-Akustiker — Meisterbetrieb
Nordhessens größte und neuzeitlichst eingerichtete Beratungsstelle.
Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen
Kassel, Wilhelmsstraße 1, Melsungen und Fulda
Auf Wunsch unverbindliche Hausberatung

Seit 70 Jahren **August Siebrecht & Co.**
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 1 37 40
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 1 53 75
Erledigung sämtlicher Wege

Bier- und Speiserestaurant
Kassel, Querallee 36, Ecke Goethestraße
Telefon 1 24 11

Haus „Tegernsee"
Inhaber: Edgar Gleisner
Konferenz- und Gesellschaftsräume vorhanden

Gottfried Hilbig
Inh. Karl-Heinz Hilbig
Elfbuchenstraße 5 · Fernruf 12150

Registrierkassen · Büromaschinen
Bürobedarf · Reparatur-Werkstatt
Hugin- + Regna-Kundendienst

Sargmagazin
KARL Gobrecht Schreinermeister
Kassel, Fünffensterstraße 18, gegenüber dem Rathaus
Bestattungsinstitut · Telefon 14119
und Kirchweg 1a, Ecke Kohlenstraße

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Elfbuchenstraße 15 · Fernsprecher 15430

Blumenhaus **Graff**
Blumen- und Kranzbinderei
Kassel
Friedrich-Ebert-Straße 119 · Telefon 71282

Johanniter-Unfallhilfe
Erste-Hilfe-Kursus
jeden Samstag
im Gemeindehaus
der Friedenskirche

Berücksichtigen Sie bitte beim Einkauf unsere Inserenten

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Georg Cavallo SEIT 1895
Herkulesstraße 15 · Telefon 12674
RAUMAUSSTATTER
Anfertigung und Lieferung von Polstermöbeln und Dekorationen

H. RÖNTKER
Papier- u. Schreibwaren
Kunstgewerbe
Bebelplatz
Ruf 17312

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Heizöl
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

M. HORNSCHU
Glas · Porzellan · Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Kundendienst und Verkauf
Breitscheidstraße 19
Tel. 15768 u. 73222

Radio — Fernsehen — Phono
Karlheinz Weymann, J. Runkel

Wenn's um Geld geht...
STADTSPARKASSE
Zweigstelle Westend gegenüber der Friedenskirche

Bäckerei
Spezialität: Brandenburger Brot für empfindlichen Magen

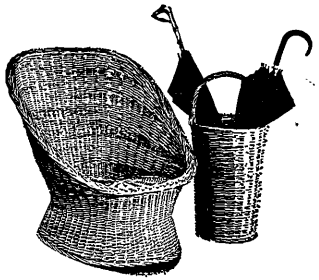
SEIT 1907 **KÖHLER**

Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

RADIO Maurer OHG
Radio · Fernsehen · Phono
Schallplatten
HIFI-STEREO-STUDIO
HI-FI KASSELER STEREO Studio
Ständeplatz 13
Eigene Kundendienst-Werkstatt
Telefon 13636

Lotz Nachfolger
Hausschlachterei · Lebensmittel · Feinkost
Täglich frisches Obst und Gemüse
Kassel, Dörnbergstr. 21 · Telefon 15442

SPANIEN-IMPORTE
Korb- und Bastwaren



25,— 12,—

Grüner Weg 21—23
Friedr.-Ebert-Str. 118

Erstes Kasseler Bestattungs-Institut
»Pietät« Dötenbier
gegründet 1868
35 Kassel, Wilhelmsstr. 31
Ruf (0561) 12285

BACKEREI-KONDITOREI-CAFÉ
...lecker, weil von
BÄCKER Becker
Telefon 12754
KASSEL Friedrich-Ebert-Str. 119

Foto **C.F. Naatz**
Sämtliche Fotoarbeiten, Color in eigener Dunkelkammer, individuelle Bearbeitung.
HANSA-DROGERIE
Inh.: Wilh. Weber, Bebelplatz

Haus- und Küchengeräte
Eisenwaren
Geschenkartikel

R. TANNENBAUM
Kassel, Elfbuchenstraße 12

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · PVC-BODENBELAG
TEPPICHBÖDEN · GARDINEN · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

Runter mit den Preisen!
... vergleichen Sie selbst!

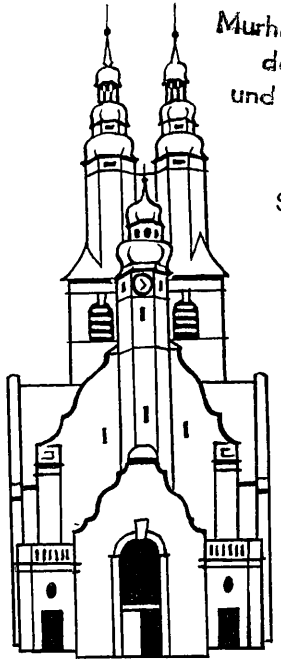
Odol-Mundwasser statt 2,95 **1,98**	Frottee-Deospray statt 5,95 **2,99**	WC-Duftglocke statt 1,98 **1,79**	Theila-Haarspray statt 5,95 **2,95**
Diplona-Haarkur statt 3,75 **3,28**	Odol-Mundwasser statt 5,95 **4,98**	Dreiwetter-Taft statt 4,95 **3,33**	Diplona-Kur-Shampoo statt 2,25 **1,95**
Odol=3 Zahnpasta statt 2,25 **1,98**	Diplona-Großflasche Kur-Shampoo statt 3,75 **3,25**	Trockenshampoo Puderspray statt 5,90 **4,50**	Odol-Mundwasser statt 4,95 **3,98**
Badeschuhe alle Größen **1,35**	Einkaufstaschen besonders stabil statt 2,85 **1,68**	Lanolin-Seife mit Hautschutz **0,45**	Tee-Lichter auch f. Gartenfeste statt 2,25 **1,98**

Seifen-Schmidt
Fr.-Ebert-Str. 114, Tel. 1 80 35
SEIT ÜBER 25 JAHREN IMMER LEISTUNGSFÄHIG

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche Kassel. Gestaltung: Pfarrer Becker, Olgastr. 14 — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten

Murhard'sche Bibliothek
der Stadt Kassel
und Landesbibliothek

GEMEINDEBRIEF 112 SEPTEMBER/OKTOBER 1972



EVANGELISCHE GEMEINDE DER FRIEDENSKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Nun sprießen wieder die Bärte. Die Urlaubsbärte. Das Kinn war bei der Abreise noch glatt. Bei der Rückkehr nach zwei oder drei Wochen bietet sich dem schmunzelnden Blick der anderen schon eine ansehnliche Schifferkrause dar. Wer es so weit geschafft hat und dann eine Woche lang schlagfertig Antwort gibt auf witzige Sticheleien, kann nun in Ruhe seine Manneszier in die gewünschte Form bringen. Der Übergang ist das Schlimmste. Das Stoppelkinn stört niemanden auf dem Campingplatz, und dem Tankwart irgendwo an der Autobahn ist es egal, ob der Kunde rasiert ist.

Bärte sind, finde ich, reine Geschmackssache. Wir haben uns längst wieder daran gewöhnt. Vielen Männern steht ihr Bart ausgesprochen gut. Er ist so wenig mehr Beweis für die Fortschrittlichkeit, wie ein glattes Kinn noch auf rückständige Gesinnung schließen läßt. Es wird Zeit, die männliche Haar- und Barttracht endlich ohne ideologische Brille zu sehen. Das gilt in beiden Richtungen, Freunden und Gegnern der langen Welle.

Immerhin: Wie ein Bart das Aussehen verändert! Wie er den einen verwegen, den anderen würdig, den einen älter, den anderen jünger, den einen solide, den anderen verrucht erscheinen läßt!

Man kann schon allerlei tun, sich in Szene zu setzen, mit oder ohne Bart. Man kann durch Kleidung und Haltung, durch Gang und Blick, durch Lebensstil und Redeweise, durch die Statussymbole der Gegenwart oder ihre demonstrative Verachtung, durch Hochstapelei oder Tiefstapelei zu verstehen geben: So sollt ihr mich sehen! So möchte ich bei euch in Geltung stehen! Bewußt oder unbewußt bauen wir an unserem Bild, treiben Image-Pflege, wie man so sagt. Fragt sich, ob das Bild stimmt oder bloß Maske ist.

Wenn ich jetzt sagen wollte, daß Gott hinter die Maske schaut, dann ist das eine Binsenwahrheit. Selbstverständlich schaut Gott durch unsere Verkleidungen hindurch. Vor ihm kann keiner eine Rolle spielen. Er kennt die Schau.

Aber er lacht nicht darüber! Unsere Bemühungen, anders zu sein, findet er nicht komisch. Denn

wir sollen ja anders sein, als wir sind. Wir sollen nicht so bleiben. Wir sind nicht festgelegt auf ein starres Bild. „Ein Christ ist immer im Werden", sagt Martin Luther. Menschen sind keine Marionetten, die an Fäden, von fremder Hand gezogen, einen Typ auf die Bühne bringen. So will er uns nicht. Wenn wir uns ändern, geht es immer um mehr als Haut und Haare, als Kleidung oder Pose. Veränderung, wie sie ihm gefällt, betrifft mich und die anderen, macht hellhörig für die Anforderung Gottes in diesem Augenblick und klarsichtig für seine Erwartung in dieser Stunde. Es hat damit zu tun, daß einer von sich selber frei wird. Meine Vergangenheit kann ich nicht abschütteln. Aber der Herr kann und will vergeben, was darin nicht stimmt. Christus bürgt dafür. Meine Wesensart kann ich nicht austauschen. Aber meine speziellen Gaben soll ich entfalten zu seiner Freude und der anderen Nutzen. Christus gibt die Richtung an. Meine Zukunft kann ich nicht absichern. Aber jeden neuen Tag will ich aus seiner Hand nehmen, ihn im Glauben zu bestehen. Christus ist dabei.

Wie er seine Leute prägt, sieht man keinem von außen an. Doch man hört es aus dem, was wir sagen, und man beobachtet es bei dem, was wir tun. Man soll seine Art bei denen finden, die sich nach ihm Christen nennen, kein frommes Theater, keine religiöse Rolle, keine Imitation. Unser Bild bleibt unser Bild, unser Leben bleibt original. Er aber kann und will sich darin kenntlich machen.

Im Namen des Kirchenvorstandes und der Pfarrer grüßt Sie alle Ihr Johannes Becker

Aus unserer Gemeinde

Pfarrer Lieberg in Tansania. Von einer Besuchsreise zur evang.-luth. Kirche in Tansania und zur Bibelschule in Mwika am Kilimanjaro, zu der unsere Gemeinde ein Patenschaftsverhältnis hat, wird Pfarrer Lieberg Mitte September zurückerwartet.

Er wird von seiner Fahrt berichten anläßlich der diesjährigen **Tage der Weltmission** am 27. und 29. Oktober. Diese Tage begehen wir mit allen evangelischen Gemeinden in Kassel als besonderen Hinweis auf die Dringlichkeit des missionarischen Dienstes in der Welt. Mit unserer Gemeinde ist von jeher die Arbeit der Leipziger Mission verbunden, zu deren Feldern auch das Gebiet am Kilimanjaro gehört.

Folgende Veranstaltungen sind bei uns vorgesehen:

Freitag, 27. Oktober, 20 Uhr, Gemeindehaus Elfbuchenstraße 3
Pfarrer Burchard Lieberg: „Erlebnisse und Begegnungen am Kilimanjaro." Safaribericht aus dem Arbeitsbereich der Leipziger Mission und von unserer Patenbibelschule in Mwika/Tansania (mit Farbdias).
Sonntag, 29. Oktober, vormittags Missionsgottesdienste in Friedenskirche und Apostelkapelle, abends Missionsveranstaltung in der Karlskirche für alle Gemeinden.

Vikar Eberhard Schwarz wird für ein Jahr in unserer Gemeinde mitarbeiten im Rahmen seiner Ausbildung. Wir grüßen den neuen Vikar herzlich in der Hoffnung, daß die Erfahrungen, die er hier sammelt, ihm für seinen künftigen Dienst hilfreich werden und ihn zum Pfarramt ermutigen. Vikar Schwarz ist verheiratet und wohnt in Kassel-Waldau. Seine Frau ist gleichfalls als Vikarin in Kassel-Bettenhausen eingesetzt. Er wird in den nächsten beiden Monaten ein pädagogisches Praktikum antreten, so daß er ab November zur Mitarbeit hier zur Verfügung steht.

Im nächsten Gemeindebrief wird Vikar Schwarz sich mit einigen Angaben zur Person selbst vorstellen.

Arno Backhaus

Als neuen Mitarbeiter auf Zeit begrüßen wir ebenfalls Herrn Arno Backhaus. Herr Backhaus leistet seinen Ersatzdienst ab im diakonischen Einsatz in unserer und den Nachbargemeinden der Advents- und Kreuzkirche. Er ist zu Hilfeleistungen bei alleinstehenden, gebrechlichen oder kranken Gemeindegliedern eingesetzt (Handreichungen, Einkäufe, Heben und Waschen bettlägeriger Patienten etc.) Auch Herrn Backhaus, der mit seiner jungen Frau im Gemeindebezirk Wohnung gefunden hat, wünschen wir, daß ihm die Erfahrungen dieser Zeit in seinem künftigen sozialen Beruf zustatten kommen.

Reisegruppe Rom. Eine Reisegruppe aus unserer Gemeinde wird mit Pfarrer Becker vom 16. bis 30. September nach Rom fahren. Dabei wird die Aufmerksamkeit besonders den Spuren der frühen Christenheit gelten.

Als **neue Vorkonfirmanden** sollen die Jungen und Mädchen angemeldet werden, die jetzt das 7. Schuljahr beginnen (Konfirmation 1974). Anmeldung möglichst durch die Eltern am Dienstag, 26. September, von 15 bis 17 Uhr.

Bezirk Mitte (Pfarrer Lieberg) Gemeindehaus Elfbuchenstraße 3,
Bezirk Ost (Pfarrer Becker) Gemeindehaus Elfbuchenstraße 3,
Bezirk West (Pfarrer Dr. Schüler) Apostelkapelle.
Familienstammbuch und Taufschein bitte mitbringen!

DER MONATSSPRUCH

SEPTEMBER	Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.	2. Korinther 3, 17
OKTOBER	Euer Überfluß diene ihrem Mangel.	2. Korinther 8, 14

Die **Haussammlung für das Diakonische Werk** vom 15. bis 22. September soll besonders den verschiedenen Einrichtungen der Altenhilfe in unserer Landeskirche zugute kommen. Denken Sie bitte daran, daß alle Sammler freiwillige Mitarbeiter sind, die sich einsetzen für eine buchstäblich notwendige Aufgabe.

Neue Vorlesung von Pfarrer Dr. Schüler
Mythologie und Wahrheit in der Bibel

Wir brauchen den Glauben nicht abzuschreiben, wenn wir erklären, die Bibel sei voller Mythen. Sie sind gewissermaßen Bilder, hinter denen letzte Wahrheit, hinter denen Gott steht. Daher wollen Theologen unserer Zeit, die entmythologisieren, nicht etwa Gott beseitigen, sondern ihn uns im Gegenteil nahebringen in einer Sprache, die uns „aufgeklärte" Menschen des 20. Jahrhunderts trifft.

Pfarrer Dr. Schüler, der Leiter der Religionsphilosophischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, wird moderne Theologen wie Bonhoeffer, Bultmann, Tillich und andere zu Wort kommen lassen und damit zu echtem Verständnis biblischer Aussagen führen.

Beginn der Vorlesungsreihe:

Donnerstag, 21. September, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche, Elfbuchenstraße 3, 13 Abende, jeweils donnerstags, letzter Abend am 14. Dezember 1972. Kursusgebühr 6,– DM. Ein jeder ist willkommen.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste:
Jeden Sonntag und Feiertag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Feier des Heiligen Abendmahls
Apostelkapelle: 8.30 Uhr Frühgottesdienst
10.30 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst: Jeden Sonntag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Beginn in der Kirche, anschl. Gruppenbesprechung im Gemeindehaus
Apostelkapelle: 9.30 Uhr Kindergottesdienst

Kleinkinderbetreuung: Jeden Sontag und Feiertag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Betreuung im Spielraum des Gemeindehauses, so daß die Eltern unbesorgt am Gottesdienst teilnehmen können.

Konfirmandenunterricht: Jeden Dienstag und Freitag
Friedenskirche (Gemeindehaus): Bezirk Mitte (Pfr. Lieberg) und Bezirk Ost (Pfr. Becker)
Apostelkapelle: Bezirk West (Pfr. Dr. Schüler) (Beginnt wieder am Dienstag, 19. September)

Altenstube:
Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Friedenskirche, Eingang Elfbuchenstraße

Sonstige Veranstaltungen:
für alle:
jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Elfbuchenstraße 3, Bibelarbeitskreis
jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, Gemeindehaus Elfbuchenstr. 3, Religionsphilosophische AG unter Leitung von Pfr. Dr. Schüler „Mythologie und Wahrheit in der Bibel"
für Ehepaare: einmal monatlich Zusammenkunft nach Einladung
für Jungen:
jeden Montag, 17–19 Uhr, Jungschar (9–12 J.), jeden Mittwoch, 18–20 Uhr, Jungen (13–15 J.)
für Mädchen:
jeden Montag, 15.45–17.30 Uhr, Mädel ab 9 J., jeden Dienstag, 16–18 Uhr, Mädel ab 12 J., jeden Mittwoch, 15.30–17 Uhr, Mädel ab 10 J., jeden Mittwoch, 17–18.45 Uhr, Mädel ab 12 J.
für Kinder: jeden Montag, 14.30–15.45 Uhr, Kinder ab 5 J.
für Frauen: jeden Donnerstag, 16–18 Uhr, Frauenhilfe, jeden Donnerstag, 19–21 Uhr, Mütterkreis

Weitere Veranstaltungen nach Ankündigung!

Anschriften:

Pfarrer Johannes Becker, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Olgastraße 14, Ruf: 1 79 72 (Bezirk Ost)
Pfarrer Burchard Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf: 1 67 03 (Bezirk Mitte)

Pfarrer Dr. Martin Schüler, Friedrich-Ebert-Straße 249, Ruf: 3 67 27 (Bezirk West)

Sprechstunden der Pfarrer: Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 10.00 Uhr. Dienstag und Freitag nach dem Konfirmandenunterricht. Nach Vereinbarung
Vikar Eberhard Schwarz, Kassel-Waldau, Waldemar-Petersen-Str. 32
Gemeindehelferin: Frau Martel Ahrend, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstr. 3, Ruf 7 39 79

Krankenpflegestation: Schwester Ingeborg Lau-Henze, Goethestraße 15, Ruf: 1 99 59 (Bezirk Ost)
Schwester Annemarie, Ruf: 88 32 24 (Bezirk Mitte und West)

Konten der Friedenskirche: Stadtsparkasse Kassel 121 608. Stadtsparkasse Kassel 123 091 (Brot für die Welt).

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft worden sind:

[redacted]

„Wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, welche Gott zuvor bereitet hat, daß wir darin wandeln sollen." Epheser 2, 10

Getraut worden sind:

[redacted]

„Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch."
1. Thessalonicher 5, 18

Christlich bestattet worden sind:

[redacted]

6-8 (77) — Reg. Oberinsp. i. R. Richard Waldeck, Kattenstr. 16 (82) — Stephanie von Klopmann, Schenkendorfstr. 1 (5) — Bb.-Betriebsinsp. i. R. Otto Höfer, Friedr.-Ebert-Str. 217 (89).

„Der Herr ist mein Teil, spricht meine Seele: darum will ich auf ihn hoffen." Klagelieder 3, 24

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Leiden Sie...
an einer Hörbehinderung?
Diskrete und vertrauensvolle Beratung in Zusammenarbeit mit Ihrem Hals-, Nase-, Ohrenfacharzt
+ Hörgeräte-Beratung +
Heini Weber
Hörgeräte-Akustiker — Meisterbetrieb
Nordhessens größte und neuzeitlichst eingerichtete Beratungsstelle.
Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen
Kassel, Wilhelmsstraße 1, Melsungen und Fulda
Auf Wunsch unverbindliche Hausberatung

KONRAD MOHR · BESTATTUNGSINSTITUT
Inh.: Georg Mohr, Schreinermeister
Kassel, Wahlershäuser Str. 38
Tannenkuppenstr. 21
RUF 32986 Gegr. 1903
Im Trauerfall Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus

Bier- und Speiserestaurant
Kassel, Querallee 36, Ecke Goethestraße
Telefon 1 24 11
Haus „Tegernsee"
Inhaber: Edgar Gleisner
Konferenz- und Gesellschaftsräume vorhanden

Gottfried Hilbig
Inh. Karl-Heinz Hilbig
Elfbuchenstraße 5 · Fernruf 12150

Registrierkassen · Büromaschinen
Bürobedarf · Reparatur-Werkstatt
Hugin- + Regna-Kundendienst

Sargmagazin
KARL Gobrecht Schreinermeister
Kassel, Fünffensterstraße 18, gegenüber dem Rathaus
Bestattungsinstitut · Telefon 14119
und Kirchweg 1a, Ecke Kohlenstraße

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Elfbuchenstraße 15 · Fernsprecher 15430

Blumenhaus **Graff**
Blumen- und Kranzbinderei
Kassel
Friedrich-Ebert-Straße 119 · Telefon 71282

Johanniter-Unfallhilfe
Erste-Hilfe-Kursus
jeden Samstag
im Gemeindehaus
der Friedenskirche

Seit 70 Jahren **August Siebrecht & Co.**
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 13740
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Georg Cavallo SEIT 1895
Herkulesstraße 15 Telefon 12674
RAUMAUSSTATTER
Anfertigung und Lieferung von Polstermöbeln und Dekorationen

Berücksichtigen Sie bitte beim Einkauf unsere Inserenten

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Heizöl
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

M. HORNSCHU
Glas · Porzellan · Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Radio — Fernsehen — Phono
Kundendienst und Verkauf
Breitscheidstraße 19
Tel. 15768 u. 73222
Karlheinz Weymann, J. Runkel

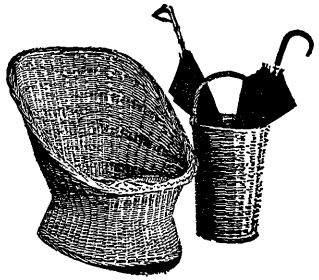
Wenn's um Geld geht...
STADTSPARKASSE
Zweigstelle Westend gegenüber der Friedenskirche

Bäckerei
Spezialität: Brandenburger Brot für empfindlichen Magen
SEIT 1907 **KÖHLER**
Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

RADIO Maurer OHG
Radio · Fernsehen · Phono
Schallplatten
HIFI-STEREO-STUDIO
HI-FI KASSELER STEREO Studio
Ständeplatz 13
Eigene Kundendienst-Werkstatt
Telefon 13636

Lotz Nachfolger
Hausschlachterei · Lebensmittel · Feinkost
Täglich frisches Obst und Gemüse
Kassel, Dörnbergstr. 21 · Telefon 15442

SPANIEN-IMPORTE
Korb- und Bastwaren



25,— 12,—
Grüner Weg 21—23
Friedr.-Ebert-Str. 118

Erstes Kasseler Bestattungs-Institut
»Pietät« Dötenbier
gegründet 1868
35 Kassel, Wilhelmsstr. 31
Ruf (0561) 12285

BACKEREI-KONDITOREI-CAFÉ
...lecker, weil von **BÄCKER Becker**
Telefon 12754
KASSEL Friedrich-Ebert-Str. 119

Foto **C.F. Naatz**
Sämtliche Fotoarbeiten, Color in eigener Dunkelkammer, individuelle Bearbeitung.
HANSA-DROGERIE
Inh.: Wilh. Weber, Bebelplatz

Haus- und Küchengeräte
Eisenwaren
Geschenkartikel
R. TANNENBAUM
Kassel, Elfbuchenstraße 12

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · PVC-BODENBELAG
TEPPICHBÖDEN · GARDINEN · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

Kosmetikkauf ist Vertrauenssache!

... finden Sie das nicht auch?

Wie wichtig wir dies nehmen, haben schon viele unserer Kunden erfahren.

Darum geben wir Ihnen wiederum die Möglichkeit, an unserem HEIMPFLEGEABEND am 29. 9. 72 (20.00) teilzunehmen.

Neben den allgemeinen Fragen der kosm. Pflege behandeln wir an diesem Abend ganz besonders die Probleme der Hand- und Nagelpflege.
Klagen Sie nicht auch über brüchige oder gespaltene Nägel?

Dieses Problem dürfte bestimmt auch für Sie von großem Interesse sein. Jedenfalls laden wir Sie herzlich dazu ein.

– Holen Sie sich Ihre Einladungskarte bei –

Seifen-Schmidt

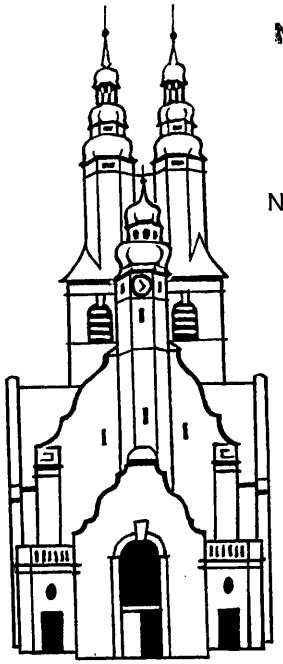
Fr.-Ebert-Str. 114, Tel. 1 80 35

– 25jährige Erfahrung gewährleisten Ihr Vertrauen –

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Becker, Olgastr. 14 – Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten

Murhard'sche Bibliothek
der Stadt Kassel
und Landesbibliothek

GEMEINDEBRIEF 113 NOVEMBER/DEZEMBER 1972



EVANGELISCHE GEMEINDE DER FRIEDENSKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Sie finden auf der nächsten Seite einen ausführlichen Bericht vom Besuch, den Pfarrer Lieberg unserer Patenbibelschule in Mwika/Tansania abgestattet hat. Wir meinen, es sei wichtig, Sie an der Verantwortung zu beteiligen, die wir dort übernommen haben. Hier ist ein konkretes Stück Hilfe verwirklicht, zu der wir in der Lage sind. Darum ist mit dem Bericht ein herzlicher Dank verbunden an alle, die zu dieser Hilfe beigetragen haben. In größerem Rahmen wird diese Hilfe geleistet, wenn wir wie alljährlich auch diesmal Ihren Beitrag erbitten zu der Aktion „Brot für die Welt". Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den größeren Blättern. Schließlich verbindet uns die direkte Nachbarschaft mit dem Gustav-Adolf-Werk, das in diesem Monat seine neue Zentrale für die Bundesrepublik in der Olgastraße beziehen und aus diesem Anlaß einen Festgottesdienst in der Friedenskirche am 12. November halten möchte. Wir grüßen alle Mitarbeiter dieses Werkes, die die Hilfe zu organisieren haben für die zerstreuten evangelischen Gemeinden in der Welt, und wir hoffen, daß dieser Dienst allezeit nicht nur effektiv, sondern im Segen geschieht.

Mit herzlichen Grüßen Ihr Johannes Becker

DER MONATSSPRUCH

NOVEMBER	Unser Gott kommt und schweigt nicht.	Psalm 50, 3
DEZEMBER	Unser Erlöser von Urzeit an – das ist dein Name.	Jesaja 63, 16

Pfarrer Lieberg hat Anfang September u. a. einen Besuch in Mwika/Tansania gemacht. Hier sein Bericht:

Mission – was soll das?

Kann man den Leuten nicht ihren Frieden lassen? Sie leben doch viel glücklicher in ihrem Glauben . . .?
Stimmen diese gängigen Vorurteile gegen die Mission?
Unter den 25 Lehrern, Journalisten und Ingenieuren, die zu der Reisegruppe gehörten, mit der ich Ostafrika – Kenia und Tansania – 3 Wochen lang bereist habe, waren die gleichen Fragen da. Wir haben uns aber alle davon überzeugt, daß Mission eine der dringlichen Forderungen unserer Zeit ist.
Haben Sie noch nie etwas von „Heiden-Angst" gehört? Von der Heidenangst vor Geistern und Dämonen, die viele dieser Religionen bestimmen?
Von den „heiligen Kühen" und anderen heidnisch-religiösen Tabus, die einer positiven Entwicklung in vielen Ländern im Weg stehen, wissen Sie sicher.
Aber wenn diese Menschen wirklich so glücklich leben würden, sie werden – ob wir es wollen oder nicht – von der modernen Entwicklung der Welt erreicht und aus ihren Lebens- und Glaubensvorstellungen herausgerissen. Tiere kann man in Schonbezirke, Tierparks sperren, aber nicht Menschen. Menschen sehen, was jenseits des schützenden Zaunes vorgeht. Sie wollen auch garnicht von der Weltentwicklung ausgeschlossen werden. Zu Tausenden verlassen sie ihren Kral, strömen in die Städte ohne Rücksicht darauf, ob sie dort Arbeit haben oder nicht. Wir haben in Nairobi, der aufstrebenden Hauptstadt Kenias, ganze Stadtviertel mit den Elendshütten solcher Menschen gesehen. Mit dem Kral verlieren Sie auch den inneren Halt ihrer Religion, die an die Einhaltung von Stammessitten und Riten gebunden ist. Ohne Schutz und inneren Halt sind sie einer fremden Welt mit ihren Gefahren preisgegeben. Aber auch da, wo sie, wie die stolzen Massai, in ihrem Stammesverband bleiben, sich gegen alle äußeren Einflüsse wehren, verändert sich ihre Welt. Die Massai-Krieger – eine imponierende Gemeinschaft unverheirateter Männer – ziehen zwar nach wie vor mit ihren Speeren durch die Steppe, aber ohne Aufgabe, Sinn und Ziel. Früher mußte jeder als Mutprobe einen Löwen mit dem Speer erlegen, heute ist das verboten. Früher kämpften sie mit Nachbarstämmen um Weideplätze, schützten sie ihr Vieh und raubten fremdes. Heute gibt es das alles nicht mehr. So sind die ihres Sinnes beraubten Männerbünde in Gefahr, dem Alkohol und den Geschlechtskrankheiten zu verfallen.
Die Afrikaner sehen sich einfach gezwungen, in wenigen Generationen eine Entwicklung nachzuholen, für die wir in Europa über 1000 Jahre gebraucht haben. Wir können es uns nicht vorstellen, welche Anforderungen und Schwierigkeiten dabei zu bewältigen sind. Von Ausnahmen abgesehen, sind sie dazu in absehbarer Zeit aus eignen Kräften nicht in der Lage. Darum tut nicht nur äußere Entwicklungshilfe not. Überall wo die Mission z. T. bereits seit 100 Jahren am Werk ist, ist der Fortschritt mit Händen zu greifen, sind Inseln progressiver Entwicklung in einem Meer von Armut, Unwissenheit und Elend entstanden. Auf eine den ganzen Menschen nach Leib und Seele erfassende Hilfe kommt es an.
Die **lutherische Bibelschule in Mwika,** das Patenkind unserer Friedenskirchengemeinde, ist ein Musterbeispiel für einen solchen umfassenden Dienst am Menschen der afrikanischen Welt.
1700 mtr. hoch am Kilimanjaro liegen die Häuser in einem großen Geviert um einen parkartigen Platz herum. Den Mittelpunkt – nicht nur räumlich – bildet die Kirche. Außer biblischer Vertiefung und Festigung des Glaubens gibt es hier eine Ausbildung in allen Bereichen des praktischen Lebens. Man lernt kaufmännisches Rechnen, überhaupt sich im modernen Wirtschaftsleben zurecht zu finden. Garten und Acker mit besseren Methoden zu bebauen. Kochen, richtige Ernährung, Gesundheitspflege, Nähen bis hin zum Schreibmaschine-Schreiben. Dabei gilt es, die Ausbildung den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen. Da 75% auf ihre Dörfer zurückgehen, wo es in absehbarer Zeit weder Strom noch Gas geben wird, muß gelehrt werden, wie man die gewonnenen Erkenntnisse auch ohne Gasherd und Kühlschrank an primitivster Kochstelle mit den geringsten Mitteln positiv anwenden kann.
Sehr erfreulich ist, daß das Hauptkontingent der Lernenden von einfachen Gemeindegliedern im Alter von 16-60 Jahren gestellt wird. Sie gehen nach 1 oder 2 Achtwochenkursen in ihre Ortsgemeinden zurück, um ihre Erkenntnisse dort weiter zu geben, ohne dabei ein kirchliches Amt anzustreben. Für diese Gruppe stehen in Mwika rd. 100 Plätze bereit, die aber für den Andrang nicht immer ausreichen. Daneben gibt es eine Evangelistenklasse mit rd. 40 und eine Gemeindehelferinnenklasse mit 30 Plätzen. 170 Leute befinden sich demnach dauernd in Mwika zur Ausbildung!
Der **Dank** war überwältigend, der mir an unsere Friedenskirchengemeinde und insbesondere den Einzelspendern mitgegeben wurde. Ich habe mich persönlich davon überzeugen können, daß unsere Spenden hier gut und richtig verwandt werden.

1. **Ausbildungshilfe.** Ich habe gesehen, wie bettelarm, oft nur mit dem, was sie auf dem Leibe haben, die zukünftigen Evangelisten u. Gemeindehelferinnen zur Schule kommen. Ihre geistliche Reife und die Art, wie sie aus und mit ihrer Bibel zu leben wissen, ist beeindruckend. Ebenso ihr großer Wissensdurst und Lerneifer. Trotzdem fällt Manchem das Hineinfinden in eine neue und fremde Lebenswelt schwer, u. es gibt auch Schwierigkeiten. Das gilt auch teilweise für die afrikanischen Lehrkräfte der Schule. Es wäre erstaunlich, wenn es anders wäre. Es ist ein weithin anerkannter und vorbildlicher Dienst, der an den jungen Menschen für ihre spätere Lebensaufgabe in Mwika getan wird.
2. Die 2 von uns gestifteten **Herde** tun als Kernstück der Lehrküche gute Dienste.
3. Beim Neubau des Wirtschaftsflügels der Schule hatte das Geld nicht mehr zum Ausbau der Küche gereicht. Die sachgerechte Unterbringung der Vorräte und Lebensmittel war dringlicher. Es mußte für die 170 Leute z. T. im Freien gekocht werden. Man stelle sich das in der Regenzeit vor! Freudestrahlend zeigte man mir jetzt die mit Mitteln unserer Gemeinde fertiggestellte Küche, ein wahres Schmuckstück.
4. Die von unseren Damen gehäkelten und gestrickten **Decken** tun einen guten Dienst. In 1700 mtr. Höhe kann es auch in Afrika nachts kalt sein.
5. Unsere gestifteten **Kühe** erfüllen einen doppelten Zweck. Sie liefern Milch und Butter der Schule

Unser Bild zeigt einen unserer Stipendiaten, den zukünftigen Evangelisten Taddayo, der bereits in seiner Heimatgemeinde Chorleiter ist.

und zugleich wird eine effektivere Viehhaltung gelernt, durch bessere Fütterungsmethoden usw.
Fräulein Anni Krützmann und Pastor Briesen sind die einzigen Europäer innerhalb des afrikanischen Lehrkörpers. Ihnen fällt die schwere Aufgabe zu, alle Fäden in der Hand zu haben und doch soviel Verantwortung an die Afrikaner abzugeben, wie sie zu übernehmen imstande sind. Sie danken besonders herzlich allen Spendern, die mit ihren Gaben die Ausbildung der **17 Stipendiaten** ermöglichen.

Pfarrer i. R. Carl Jagnow †. Unter großer Beteiligung aus unserer Gemeinde nahmen wir am 7. September auf dem Westfriedhof Abschied von dem langjährigen Prediger und Seelsorger unserer Gemeinde. Seit 1937 versah er seinen Dienst hier bis zu seiner Pensionierung 1960. Zuvor war er Pfarrer in mehreren thüringischen Gemeinden. Über unsere Gemeinde hinaus leistete er literarische Arbeit bei den homiletischen Monatsheften, hier betreute er den Mütterkreis und besorgte die Herausgabe des Gemeindebriefes. In langen Jahren hat er viele Freunde gewonnen. Besonders die Gabe des Humors, die ihm eigen war, schaffte schnell Kontakt. Die Gemeinde der Friedenskirche bewahrt dem Heimgegangenen ein dankbares Gedenken und grüßt die Familie in herzlicher Teilnahme.

Vikar Eberhard Schwarz stellt sich vor:
Seit dem 1. September 1972 bin ich Vikar in der Gemeinde der Friedenskirche. Zur Zeit absolviere ich ein zweimonatiges Schulpraktikum an der Gesamtschule Fuldatal. Das eigentliche Gemeindevikariat beginnt daher erst im November.
Ein paar Angaben zur Person: Ich bin gebürtiger Westfale (1947). Mein Geburtshaus stand allerdings nur einen Kilometer von der hessisch-westfälischen Landesgrenze entfernt. Seit 1951 wohne ich in Kassel, zuletzt in Helleböhn. Ich habe die Wilhelmsschule besucht und dort 1966 mein Abitur gemacht.
Im Sommer 1966 begann ich mein Theologiestudium in Bethel. Dort habe ich meine Frau, eine Theologiestudentin, kennengelernt. Hochzeit im Frühjahr 1970, gemeinsames Studium in München und 1. theologisches Examen in Marburg im Juni 1972.
Seit Dezember 1971 wohnen wir in Kassel-Waldau. Auch meine Frau hat mit dem 1. September ihre Vikariatszeit begonnen. Sie ist bei Pfarrer Imhof an der Immanuel-Kirche in Kassel-Bettenhausen. Ich freue mich auf die nächsten Monate, in denen ich erste praktische Erfahrungen sammeln werde. Ich hoffe und wünsche mir, daß es eine schöne und fruchtbare Zeit wird und grüße Sie alle herzlich

Ihr Eberhard Schwarz

Pfarrer Eckard Staks, der zuvor als Vikar in unserer Gemeinde war, ist nun beauftragt, die Pfarrstelle in Usseln/Waldeck zu versehen. Dazu erhoffen wir ihm einen guten Beginn und den Segen des Herrn.

Besondere Hinweise

Sonntag, 12. November

Friedenskirche: 10.00 Uhr
Festgottesdienst des Gustav-Adolf-Werkes, Predigt: Präsident OKR Hans Katz
Apostelkapelle: 10.30 Uhr
Gottesdienst des Gustav-Adolf-Werkes
Friedenskirche: 20.00 Uhr
Geistliche Abendmusik mit der Gospel-Sängerin Etta Cameron

Fürbittenwoche vom 19. – 24. November

Jeden Abend um 20.00 Uhr in der Friedenskirche biblische Andacht

Buß- und Bettag, Mittwoch, 22. November

Friedenskirche: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Apostelkapelle: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ewigkeitssonntag, 26. November

Außer den Vormittagsgottesdiensten in beiden Kirchen ist um 17.00 Uhr in der Friedenskirche Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen dieses Jahres

GEMEINDEVERSAMMLUNG am Mittwoch, 29. November

20.00 Uhr Gemeindehaus Elfbuchenstraße 3
Alle konfirmierten Gemeindeglieder sind zu dieser Gemeindeversammlung eingeladen. Kirchenvorstand und Pfarrer erstatten Bericht und beantworten Fragen. Spezielle Fragen zum Gemeindeleben, Anregungen und Kritik können auch vorher schriftlich beim Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Pfarrer Johannes Becker, Olgastr. 14, eingereicht werden.

Adventsandachten werden gehalten am Mittwoch, 6., 13. und 20. 12., jeweils
20.00 Uhr Friedenskirche Adventsandacht mit Abendmahl

Heiligabend, Sonntag, 24. Dezember

Vormittags Kurzgottesdienste in beiden Kirchen.
Christvespern um
16.00 Uhr Friedenskirche und Apostelkapelle
18.00 Uhr Friedenskirche und Apostelkapelle
23.00 Uhr Friedenskirche und Apostelkapelle

Silvester, Sonntag, 31. Dezember

Vormittags Kurzgottesdienste in beiden Kirchen
Jahresschlußgottesdienst mit Abendmahl
19.00 Uhr Friedenskirche, 18.00 Uhr Apostelkapelle

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste:
Jeden Sonntag und Feiertag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Feier des Heiligen Abendmahls
Apostelkapelle: 10.30 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst: Jeden Sonntag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Beginn in der Kirche, anschl. Gruppenbesprechung im Gemeindehaus
Apostelkapelle: 9.30 Uhr Kindergottesdienst

Kleinkinderbetreuung: Jeden Sontag und Feiertag
Friedenskirche: 10.00 Uhr Betreuung im Spielraum des Gemeindehauses, so daß die Eltern unbesorgt am Gottesdienst teilnehmen können.

Konfirmandenunterricht: Jeden Dienstag und Freitag
Friedenskirche (Gemeindehaus): Bezirk Mitte (Pfr. Lieberg) und Bezirk Ost (Pfr. Becker)
Apostelkapelle: Bezirk West (Pfr. Dr. Schüler)

Altenstube:
Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Friedenskirche, Eingang Elfbuchenstraße

Sonstige Veranstaltungen:
für alle:
jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Elfbuchenstraße 3, Bibelarbeitskreis (nur am 8. u. 15. 11.)
jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, Gemeindehaus Elfbuchenstr. 3, Religionsphilosophische AG unter Leitung von Pfr. Dr. Schüler „Mythologie und Wahrheit in der Bibel"
für Ehepaare: einmal monatlich Zusammenkunft nach Einladung (9. 11. und 7. 12.)
für Jungen:
jeden Montag, 17–19 Uhr, Jungschar (9–12 J.), jeden Mittwoch, 18–20 Uhr, Jungen (13–15 J.)
für Mädchen:
jeden Montag, 15.45–17.30 Uhr, Mädel ab 9 J., jeden Dienstag, 16–18 Uhr, Mädel ab 12 J., jeden Mittwoch, 15.30–17 Uhr, Mädel ab 10 J., jeden Mittwoch, 17–18.45 Uhr, Mädel ab 12 J.
für Kinder: jeden Montag, 14.30–15.45 Uhr, Kinder ab 5 J.
für Frauen: jeden Donnerstag, 16–18 Uhr, Frauenhilfe, jeden Donnerstag, 19–21 Uhr, Mütterkreis
Weitere Veranstaltungen nach Ankündigung!

Anschriften:

Pfarrer Johannes Becker, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Olgastraße 14, Ruf: 1 79 72 (Bezirk Ost)
Pfarrer Burchard Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf: 1 67 03 (Bezirk Mitte)
Pfarrer Dr. Martin Schüler, Friedrich-Ebert-Straße 249, Ruf: 3 67 27 (Bezirk West)
Sprechstunden der Pfarrer: Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 10.00 Uhr. Dienstag und Freitag nach dem Konfirmandenunterricht. Nach Vereinbarung
Vikar Eberhard Schwarz, Kassel-Waldau, Waldemar-Petersen-Str. 32, Ruf: 5 36 64
Gemeindehelferin: Frau Martel Ahrend, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstr. 3, Ruf 7 39 79
Krankenpflegestation: Schwester Ingeborg Lau-Henze, Goethestraße 15, Ruf: 1 99 59 (Bezirk Ost)
Schwester Annemarie, Ruf: 88 32 24 (Bezirk Mitte und West)
Küsterdienst: (Friedenskirche) Küster Walter Dudek, Gemeindeh., Eing. Elfbuchenstr. 3, Ruf 1 56 90 am besten anzutreffen Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 15 00 bis 16.00 Uhr. (Apostelkapelle) Küster Georg Weber, Zentgrafenstraße 170, Ruf 3 30 35, am besten anzutreffen Samstag von 11.00 bis 12.00 Uhr in der Apostelkapelle.
Organist: Oberstudienrat Georg Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf: 31 40 05 (Friedenskirche). Musikerzieher Alfred Hoppe, Harleshäuser Straße 92, Ruf: 88 46 65 (Apostelkapelle)
Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10, Ruf: 7 48 32
Evangelische **Eltern- und Mütterschule,** Pestalozzistraße 32, Ruf: 1 53 67. Auskunft und Anmeldung: Telefonisch, schriftlich und mündlich täglich (außer samstags) von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Konten der Friedenskirche: Stadtsparkasse Kassel 121 608. Stadtsparkasse Kassel 123 091 (Brot für die Welt).

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft worden sind:

[redacted]

„Wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, welche Gott zuvor bereitet hat, daß wir darin wandeln sollen." Epheser, 2, 10

Getraut worden sind:

[redacted]

„Seid dankbar in allen Dingen; den das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch."
1. Thessalonicher 5, 18

Christlich bestattet worden sind:

[redacted]

„Der Herr ist mein Teil, spricht meine Seele: darum will ich auf ihn hoffen." Klagelieder 3, 24

KONRAD MOHR · BESTATTUNGSINSTITUT

Inh.: Georg Mohr, Schreinermeister
Kassel, Wahlershäuser Str. 38
Tannenkuppenstr. 21

RUF 32986

Gegr. 1903

Im Trauerfall Erledigung aller Formalitäten

Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus

Leiden Sie...
an einer Hörbehinderung?

Diskrete und vertrauensvolle Beratung in Zusammenarbeit mit Ihrem Hals-, Nase-, Ohrenfacharzt

+ Hörgeräte-Beratung +

Heini Weber

Hörgeräte-Akustiker — Meisterbetrieb
Nordhessens größte und neuzeitlichst eingerichtete Beratungsstelle.
Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen
Kassel, Wilhelmsstraße 1, Melsungen und Fulda
Auf Wunsch unverbindliche Hausberatung

Bier- und Speiserestaurant

Kassel, Querallee 36, Ecke Goethestraße
Telefon 1 24 11

Haus „Tegernsee"

Inhaber: Edgar Gleisner

Konferenz- und Gesellschaftsräume vorhanden

Gottfried Hilbig
Inh. Karl-Heinz Hilbig
Elfbuchenstraße 5 · Fernruf 12150

Registrierkassen · Büromaschinen
Bürobedarf · Reparatur-Werkstatt
Hugin- + Regna-Kundendienst

Sargmagazin
KARL Gobrecht Schreinermeister
Kassel, Fünffensterstraße 18, gegenüber dem Rathaus
Bestattungsinstitut · Telefon 14119
und Kirchweg 1a, Ecke Kohlenstraße

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Elfbuchenstraße 15 · Fernsprecher 15430

Blumenhaus Graff
Blumen- und Kranzbinderei
Kassel
Friedrich-Ebert-Straße 119 · Telefon 71282

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Seit 70 Jahren **August Siebrecht & Co.**
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 13740
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Georg Cavallo SEIT 1895
Herkulesstraße 15 · Telefon 12674
RAUMAUSSTATTER
Anfertigung und Lieferung von Polstermöbeln und Dekorationen

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Heizöl
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

M. HORNSCHU
Glas · Porzellan · Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Kundendienst und Verkauf
Breitscheidstraße 19
Tel. 15768 u. 73222

Radio — Fernsehen — Phono
Karlheinz Weymann, J. Runkel

Wenn's um Geld geht...
STADTSPARKASSE
Zweigstelle Westend gegenüber der Friedenskirche

Bäckerei
Spezialität: Brandenburger Brot für empfindlichen Magen

Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

RADIO Maurer OHG
Radio · Fernsehen · Phono
Schallplatten
HIFI-STEREO-STUDIO

Ständeplatz 13
Eigene Kundendienst-Werkstatt
Telefon 13636

Lotz Nachfolger
Hausschlachterei · Lebensmittel · Feinkost
Täglich frisches Obst und Gemüse
Kassel, Dörnbergstr. 21 · Telefon 15442

SPANIEN-IMPORTE
Korb- und Bastwaren

22,— 8,—
Grüner Weg 21–23
Friedr.-Ebert-Str. 118

Erstes Kasseler Bestattungs-Institut
»Pietät« Dötenbier
gegründet 1868
35 Kassel, Wilhelmsstr. 31
Ruf (0561) 12285

BACKEREI-KONDITOREI-CAFE
...lecker, weil von
BÄCKER Becker
Telefon 12754
KASSEL Friedrich-Ebert-Str. 119

Foto **C.F. Naatz**
Sämtliche Fotoarbeiten, Color in eigener Dunkelkammer, individuelle Bearbeitung.
HANSA-DROGERIE
Inh.: Wilh. Weber, Bebelplatz

Haus- und Küchengeräte
Eisenwaren
Geschenkartikel
R. TANNENBAUM
Kassel, Elfbuchenstraße 12

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · PVC-BODENBELAG
TEPPICHBÖDEN · GARDINEN · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

BOUTIQUE 2000

beendet dieses Jahr mit umwerfenden Angeboten!

Zum Gedenken Friedhofsleuchten, 6, 12, 24, 36 und 40 Std. Brenner.

Adventzeit Behaglichkeit zu Hause durch eine schöne Kerze. Ein enormes Angebot in allen Variationen — mit und ohne Ständer. Einen schicken Adventkranz mit Zubehör.

Vorbereitung Kommen Sie nicht in letzter Minute. Wir haben es uns sehr schwer gemacht und ein Geschenkangebot ausgesucht, das jedes Herz höher schlagen läßt.
Dazu passend: Geschenkpapier-Zierbänder.

Der Christbaum soll die Krone des Weihnachtsfestes sein. Schmücken Sie ihn mal ganz anders — mit neuem Baumschmuck.

Geschenkdienst Für Ihre Lieben in der anderen Stadt, Land — übernimmt unser Geschenkdienst ihre Aufgabe und verschickt, mit viel Liebe verpackt, Ihre Grüße.

Jahresschluß Auf ein neues, erfolgreiches Jahr 1973 wollen wir anstoßen und diese Stunden entsprechend mit Scherzartikeln und Feuerwerk aus der BOUTIQUE 2000 erleben. Die Raketen-Großauswahl finden Sie in unserer RAKETEN-BOUTIQUE.

KOMMEN SIE IN DIE

BOUTIQUE **2000**

BEI SEIFEN-SCHMIDT · FR.-EBERT-STR. 114

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche z
Kassel. Gestaltung: Pfarrer Becker, Olgastr. 14 — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten